



# 1

## CEWE AUF EINEN BLICK

- 1 Statement
- 2 Highlights Q2 2020
- 3 Unternehmenskennzahlen 2019

# 2

## AN DIE AKTIONÄRE

- 7 Brief an die Aktionäre
- 11 CEWE-Aktie

# 3

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 16 Grundlagen des Konzerns
- 17 Wirtschaftsbericht
- 42 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 44 Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

# 4

## VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 50 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 51 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 52 Konzernbilanz
- 54 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 56 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 58 Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern
- 60 Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben
- 71 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 72 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

# 5



## WEITERE INFORMATIONEN

- 76 Mehrjahres-Übersicht
- 80 Finanzkalender
- 81 Impressum

## NAVIGATION IM BERICHT PER MAUSKLIICK

-  Zum Inhaltsverzeichnis
-  Vorwärts
-  Zurück
-  Zurück zur letzten Seite
-  Suche im Dokument

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

-  Seitenverweis
  -  Verweis auf externe Dokumente
- Titel: Winner CEWE Photo Award 2019/  
VOLKER SANDER/In the Middle

## STATEMENT

„Mit dem CEWE FOTOBUCH als Nr. 1 im Markt, mit Kalendern, Grußkarten, Wandbildern und weiteren Fotoprodukten ist CEWE der führende Omni-Channel-Fotoanbieter in Europa. Im Kommerziellen Online-Druck sind wir mit unserer hocheffizienten Produktion ein Top-Anbieter von qualitativ hochwertigen und doch kostengünstigen Druckprodukten. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir täglich an neuen Produkten und Innovationen. Dabei steht die Kundenzufriedenheit als Leitidee immer im Mittelpunkt unserer Arbeit.“

DR. CHRISTIAN FRIEGE, VORSTANDSVORSITZENDER DER NEUMÜLLER CEWE COLOR STIFTUNG

## HIGHLIGHTS Q2 2020

### GESCHÄFTSFELD FOTOFINISHING

- » Corona-bedingter „Stay-at-home“-Effekt wirkt positiv auf Absatz, Umsatz und Ergebnis im Kerngeschäft
- » CEWE FOTOBUCH-Absatz legt mit +11,1% ordentlich zu: 1,369 Mio. Exemplare (Q2 2019: 1,232 Mio. Exemplare)
- » Umsatz pro Foto steigt weiter: +10,8% auf 23,78 Eurocent pro Foto (Q2 2019: 21,46 Eurocent)
- » Fotofinishing-Umsatz mit 110,6 Mio. Euro 13,8% über Vorjahresniveau (Q2 2019: 97,2 Mio. Euro)
- » Fotofinishing-EBIT durch Geschäftszuwachs und Kosteneinsparungen um starke 6,3 Mio. Euro verbessert: 5,1 Mio. Euro (Q2 2019: –1,1 Mio. Euro)

### GESCHÄFTSFELD KOMMERZIELLER ONLINE-DRUCK

- » Kommerzieller Online-Druck stark von Pandemie betroffen: Umsatz geht um 56,5% auf 10,9 Mio. Euro zurück (Q2 2019: 25,0 Mio. Euro)
- » Straffes Kostenmanagement in der Krise hält Ergebnissrückgang unter Kontrolle: Q2 mit –2,8 Mio. Euro EBIT (Q2 2019: –1,1 Mio. Euro)
- » Wiederanschub nach der Krise: Straffung des Markenportfolios und Konzentration auf SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE
- » Integration der Berliner LASERLINE-Produktion in den Dresdner Standort von SAXOPRINT erfolgreich umgesetzt

### GESCHÄFTSFELD EINZELHANDEL

- » CEWE RETAIL stark betroffen von Corona-bedingten Ladenschließungen: Umsatz sinkt im zweiten Quartal auf 7,6 Mio. Euro (Q2 2019: 10,6 Mio. Euro)
- » Ausgeglichenes bereinigtes EBIT (0,0 Mio. Euro) im Vorjahresvergleich sogar verbessert (Q2 2019: –0,3 Mio. Euro)
- » Beschleunigte Fortsetzung der Optimierungsstrategie mit Fokussierung auf das Fotofinishing- und Online-Geschäft: Restrukturierungsrückstellungen für Filialschließungen und Wertberichtigungen auf Vorräte belasten EBIT mit 3,2 Mio. Euro

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- » Sonderkonjunktur durch „Stay-at-home“ im Fotofinishing führt trotz Corona-bedingter Rückgänge in KOD und Retail zu Gruppenumsatz von 130,6 Mio. Euro (Q2 2019: 134,2 Mio. Euro; –2,7%)
- » Q2-Gruppen-EBIT dank außergewöhnlichem Fotofinishing-Ergebnis und konsequentem Kostenmanagement 2,4 Mio. Euro besser als im Vorjahr: –1,0 Mio. Euro (Q2 2019: –3,4 Mio. Euro)

### FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- » CEWE mit weiterhin starker Eigenkapitalquote bei 53,7%
- » Corona lässt operatives Netto-Working Capital im zweiten Quartal 2020 um 24,1% sinken
- » Corona-bedingte Verschiebung des saisonalen Finanzierungsbedarfs

### CASH FLOW

- » Höheres operatives Ergebnis und Reduktionen im Working Capital und bei den Ertragsteuervorauszahlungen erhöhen den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit um 10,7 Mio. Euro
- » Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit fällt um 30,4 Mio. Euro geringer aus wegen großer Investitionen im Vorjahr
- » Free-Cash Flow des zweiten Quartals steigt in der Folge sehr deutlich um 41,1 Mio. Euro

### KAPITALRENTABILITÄT

- » Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt und wegen IFRS 16 auf 383,1 Mio. Euro gestiegen
- » Ergebnisentwicklung lässt bereinigten ROCE auf vergleichsweise hohe 20,3% ansteigen

## UNTERNEHMENSKENNZAHLEN



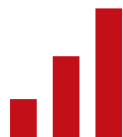
**21**

Europäische Länder



**27**

Vertriebs-  
nieder-  
lassungen



**714,9** Mio. Euro  
Umsatz im Jahr 2019



**6,6** Mio.

CEWE FOTOBUCH  
Exemplare im  
Jahr 2019



**3.800**

Mitarbeiter



**14**

Betriebsstätten

**18.000**

CEWE Fotostationen



**20.000**

Handelspartner



**2,4** Mrd.

Fotos im Jahr 2019



Winner CEWE Photo Award 2019  
RICHARD WHITSON  
Catching Some Morning Air

## AN DIE AKTIONÄRE

- 7 BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
- 11 CEWE-AKTIE

2

## DER VORSTAND



DR. REINER FAGETH

CARSTEN HEITKAMP

PATRICK BERKHOUWER

DR. CHRISTIAN FRIEGE  
Vorstandsvorsitzender

DR. OLAF HOLZKÄMPER

THOMAS MEHLS

FRANK ZWEIFLE



## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,*

um das Wichtigste gleich vorwegzunehmen:

### **Ihr Unternehmen CEWE steht sehr stabil – der Gewinn hat im Q2 deutlich zugelegt**

Als „stabil“ hatten wir Ihnen die CEWE-Lage schon nach dem ersten Quartal 2020 beschrieben und wir fügen heute gerne noch ein „sehr“ hinzu. Mit (a) einem um + 2,4 auf – 1,0 Mio. Euro gestiegenen EBIT im zweiten Quartal (vor Sondereffekten sogar um + 6,2 auf 2,8 Mio. Euro), (b) einem um + 10,7 auf 18,1 Mio. Euro gesteigerten Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit, (c) dem Verzicht auf Akquisitionen (+ 30,4 Mio. Euro im Investitions-Cash-Flow) und (d) einer auf 53,7 % gesteigerten Eigenkapitalquote (30. Juni 2019: 46,4 %) können wir das bekräftigen. Ihr Unternehmen ist sogar nochmals stabiler aufgestellt als bereits vor drei Monaten.

### **Alle CEWE-Mitarbeitenden sind der Pandemie erfolgreich entgegengetreten**

Jede Kollegin und jeder Kollege haben in der Funktion, die sie jeweils wahrnehmen, zur bisher erfolgreichen Bewältigung der Pandemie beigetragen: Maßnahmen zur Sicherung der Gesundheit wurden sehr schnell erarbeitet und konsequent umgesetzt. Unsere Produktions- und Lieferfähigkeit ist sichergestellt. Die Vermarktung hat sich bezüglich Inhalten, Kanälen und Ausmaß auf die

Corona-Situation eingestellt. Konsequentes Kosten- und Cash-Flow-Management hat zudem die finanzielle Lage gestärkt. Das Wiederanlaufen nach Lockdowns wurde sorgfältig gemanagt. Außerdem suchen wir auch in der Krise aktiv nach Chancen. Und alle Kolleginnen und Kollegen leisten ihre jeweiligen Beiträge dazu. Eine echte Teamleistung!

### **Der Kommerzielle Online-Druck (KOD) ist am stärksten von den Lockdowns betroffen**

Der Kommerzielle Online-Druck leidet bei CEWE am stärksten unter der Corona-Krise. Mit dem fast vollständigen Stopp des wirtschaftlich-öffentlichen Lebens hat dieser Geschäftsbereich in der Schockstarre der ersten Lockdown-Tage sogar Tage mit bis zu 80 % Einbruch im Auftragseingang gesehen. Parallel zu den Lockerungen legte auch die Geschäftstätigkeit dieses Bereichs wieder zu, sodass sich der Umsatz im Q2 „nur“ halbierte, – 56,6 % auf 10,9 Mio. Euro. Das ist natürlich ein Umsatzeinbruch, mit dem niemand zu Jahresbeginn rechnen konnte.

### **Umso mehr muss man den Hut ziehen vor den Ergebnissen im KOD**

Trotzdem hat sich das CEWE-Team des Kommerziellen Online-Drucks sehr achtpfand geschlagen: Das EBIT ging nur von – 1,1 Mio. Euro um – 1,7 Mio. Euro auf – 2,8 Mio. Euro zurück. Darin enthalten

ist ein positiver Effekt über 0,6 Mio. Euro aus der Umstellung der Abschreibung der großen Offset-Druckmaschinen von einer zeitlichen Abschreibung auf eine nutzungsbasierte Abschreibung. Diese Maschinen erfahren nun mal weniger Wertverlust, wenn sie nicht genutzt werden. Wird wieder mehr produziert, wird die Abschreibung nachgeholt. Bei solch extremen Nachfrageschwankungen finden wir: „Fair enough!“

### **Weichen im Kommerziellen Online-Druck sind gestellt für ein Wiedererstarken nach der Krise**

Denn über diesen kleinen, buchhalterischen Effekt hinaus hat das gesamte Team in diesem Geschäftsbereich durch Kostensenkungen geradezu Berge versetzt und entlang aller GuV-Positionen hart an Einsparungen und Optimierungen gearbeitet. Damit sind wir gut gewappnet, um auch bei einem sehr langsamen Wiedererstarken der Konjunktur vernünftige Ergebnisse zu erwirtschaften und trotzdem bei einem zügigeren Wiederhochlauf bzw. in späteren Phasen auch wieder mit größerem Volumen am Geschäft partizipieren zu können.

### **Auch die Ladengeschäfte des Einzelhandels haben die Lockdown-Effekte deutlich gespürt**

Den Einzelhandel mit seinem Foto-Hardware-Geschäft betreiben wir als weiteren Vertriebskanal für das Fotofinishing-Segment und erst dort sehen wir auch Umsatz und Ertrag der über den Einzelhandel vertriebenen Fotofinishing-Produkte. Beim als „Einzelhandel“ berichteten Hardware-Geschäft haben vor allem die Ladensätze unter den Lockdowns und auch der Corona-bedingten

allgemeinen Shopping-Zurückhaltung gelitten. Auch wenn der Online-Einzelhandel stabilisierend gewirkt hat, so war der Umsatz doch um –28,8% auf 7,6 Mio. Euro klar rückläufig.

### **Trotzdem hat der Einzelhandel vor Sondereffekten den Gewinn sogar leicht gesteigert**

Angesichts dieser auch geradezu als „Einbruch“ zu bezeichnenden Umsatzentwicklung sind die vielfältigen Kostenreduktionsmaßnahmen der Kolleginnen und Kollegen auch in diesem Bereich sehr lobend hervorzuheben. Nur mit dieser Anstrengung konnte das EBIT vor Sondereffekten um 0,3 Mio. Euro sogar leicht auf ausgeglichene 0,0 Mio. Euro gesteigert werden. Chapeau!

### **Umsetzung der Optimierungsstrategie beschleunigt: Online- und Fotofinishing-Geschäft im Fokus**

Natürlich hat Corona – wie in vielen anderen Branchen – auch im Einzelhandel als „Brennglas“ und als „Katalysator“ gewirkt. Seit Jahren sind wir auf dem Weg, im Einzelhandel (a) die Anzahl der Ladengeschäfte zu reduzieren und das Online-Geschäft zu stärken sowie (b) das Hardware-Geschäft zurückzufahren und stattdessen das Fotofinishing-Geschäft im Einzelhandel zu forcieren. Diesen Weg verfolgen wir auch in der Pandemie-Phase konsequent weiter, indem wir im zweiten Quartal zusammen rund 3,2 Mio. Euro Restrukturierungsrückstellungen und Wertberichtigungen angesetzt haben, mit denen wir nochmal mehr als 30 Ladengeschäfte in den nächsten Monaten schließen werden.

### **Das Fotofinishing konnte den „Stay-at-home“-Effekt nutzen: +13,8% im Umsatz**

Auch im Fotofinishing hatte sich im März bei den Lockdowns für einige Tage eine Schockstarre gezeigt. Die Kundinnen und Kunden mussten z. B. die Datenverbindung zum Büro aufbauen, um arbeiten zu können, mussten Kinderbetreuung arrangieren u. Ä. Nachdem all dies geregelt war, keimte teilweise sogar Langeweile auf. CEWE hat sich auf diese geänderten Bedingungen durch ein angepasstes Marketing eingestellt. So gingen auch wieder Bestellungen ein, teils sogar mit älteren Fotos als sonst üblich. Dies hat den Umsatz im zweiten Quartal um 13,8% auf 110,6 Mio. Euro steigen lassen. Eine außergewöhnliche Phase.

### **Der „Stay-at-home“-Effekt belegt auch die Richtigkeit der CEWE-Entwicklungsrichtung**

Was zeigt uns diese außergewöhnliche Entwicklung? Die Kunden möchten die CEWE-Fotoprodukte, sie können sie sich auch oftmals leisten, es fehlt vielen einfach die notwendige Zeit, die Produkte nach ihren Wünschen zu gestalten. Jetzt hatten einige Kunden außergewöhnlich viel Zeit und haben auch prompt die Gelegenheit ergriffen und bestellt. Ziel von CEWE ist, die Gestaltung und Bestellung der Produkte noch einfacher werden zu lassen. Die Erfahrung in diesen Lockdown-Phasen hat uns in diesem Ziel bestärkt.

### **Umsatzanstieg und aktives Kostenmanagement führen zu einem starken Gewinnplus im Fotofinishing**

Gleich in der Schockstarre der ersten Lockdown-Tage haben alle Kolleginnen und Kollegen auch im Fotofinishing mit einem klaren Kostenmanagement reagiert. Dieses Kostenmanagement gepaart

mit der erfolgreichen Umsatzentwicklung hat zum wirklich bemerkenswerten EBIT-Anstieg um 6,3 auf 5,1 Mio. Euro geführt. Für CEWE das beste je in einem zweiten Quartal erwirtschaftete Fotofinishing-Ergebnis.

### **CEWE insgesamt nochmal stabiler aufgestellt ...**

Diese sehr solide Entwicklung im Fotofinishing hat die Restrukturierungsaufwendungen im Einzelhandel sowie die sehr schwierige Umsatzlage im Kommerziellen Online-Druck mehr als wettmachen können. Die im ersten Absatz erwähnten Kennzahlen belegen: CEWE hat das zweite Quartal genutzt, um sich nochmal stabiler aufzustellen.

### **..., um mit der weiter herrschenden Pandemie-bedingten Unsicherheit umgehen zu können**

Und mit dieser stabilen Situation fühlen wir uns gut für die Zukunft gerüstet, wie auch immer diese genau aussehen mag. An vielen Stellen der öffentlichen, wirtschaftlichen Diskussion wird darauf verwiesen, dass die wirklichen Probleme in vielen Branchen bisher noch nicht sichtbar seien, sondern sich erst in den nächsten Wochen und Monaten zeigen werden. Dazu kommt weiterhin die Gefahr einer „zweiten Welle“, die in einigen, zumeist nichteuropäischen Ländern schon sichtbar zu werden scheint. Dies könnte auch deutliche Auswirkungen bei CEWE haben: Wie reisen die Menschen und fotografieren sie ausreichend, um ein Bedürfnis nach CEWE-Fotoprodukten zu haben? Dürfen die Einzelhandelsgeschäfte beständig öffnen, sowohl im CEWE-Einzelhandel als auch die große Zahl der CEWE-Handelspartner? Lebt die wirtschaftliche Aktivität wieder zunehmend auf, sodass auch wieder mehr Druckprodukte beim Kommerziellen Online-Druck bestellt werden?

## **CEWE verzichtet weiter auf eine Guidance für das Corona-Jahr 2020**

Die genannten Fragen sind heute alle nicht seriös zu beantworten. Daher können z.B. CEWE-Umsatz und -Ergebnis für das nächste und v.a. für das sehr wichtige, vierte Quartal nicht annähernd mit der für eine vernünftige Guidance-Bandbreite notwendigen Verlässlichkeit prognostiziert werden. Aus diesem Grund verzichtet CEWE weiterhin auf die Bekanntgabe einer Prognose für das Jahr 2020. Der Vorstand hebt jedoch hervor, dass – bei allem Respekt vor den potenziellen Gefahren des dritten und vierten Quartals – 2020 auch als ein im Ergebnis etwas gedämpftes, aber durchaus ordentliches Jahr in die CEWE-Geschichte eingehen könnte. Mit dem ersten Halbjahr scheint dafür jedenfalls eine solide Grundlage gelegt worden zu sein.

## **Wir sind gespannt: Erste virtuelle CEWE-Hauptversammlung am 6. Oktober 2020**

Wenn Sie schon länger als Aktionärin oder Aktionär unser Unternehmen verfolgen, dann wissen Sie, wie sehr uns der gute Austausch von Aktionärinnen und Aktionären, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden am Herzen liegt. Gerne auf bzw. am Rande der CEWE-Hauptversammlung. Die Pandemie hat nun in diesem Jahr dieses Treffen der CEWE-Familie verhindert. Wir werden es am 6. Oktober 2020 erstmals im virtuellen Format nachholen, auf das wir sehr gespannt sind. Seien Sie gerne als Online-Teilnehmer dabei.

## **Trotz aller Corona-Turbulenzen: Sie genießen den Sommer, ...**

Die meisten von uns sind etwas müde wegen der ständigen Anspannung der vergangenen Monate. Dazu gibt's den Sommerurlaub. Nehmen Sie sich die Zeit, genießen Sie den Sommer und nutzen Sie gerne das schöne Licht für Fotos. Wir freuen uns, wenn Sie uns danach mit Aufträgen für Foto-Produkte, allen voran dem CEWE FOTOBUCH, beehren oder unsere bequemen Online-Bestellmöglichkeiten für Druckprodukte nutzen.

## **... Ihr CEWE-Team bereitet das Jahresendgeschäft vor**

Aus Ihrem CEWE-Team werden auch immer wieder mal Kolleginnen und Kollegen im Urlaub die persönliche Batterie wieder aufladen. Als Unternehmen arbeitet CEWE aber natürlich mit größter Kraft durch und bereitet in allen Bereichen das wichtige Jahresendgeschäft vor.

Verlassen Sie sich auf uns. Wir tun alles, um das Beste für CEWE aus diesem sehr ungewöhnlichen Jahr 2020 herauszuholen!

Oldenburg, 6. August 2020



Dr. Christian Friege

## CEWE-AKTIE

### CEWE-Aktie legt im zweiten Quartal 2020 über 23% zu

Bedingt durch die weltweite Corona-Lage kam es vor allem im März 2020 an allen internationalen Börsenplätzen zu signifikanten Kursrückgängen. Die CEWE-Aktie konnte sich davon relativ schnell erholen und legte im zweiten Quartal 2020 ordentlich zu: Nach 80,00 Euro zum Ende des ersten Quartals kletterte der Aktienkurs auf 98,50 Euro zum Ende des zweiten Quartals. Ein Plus von 23,1%.

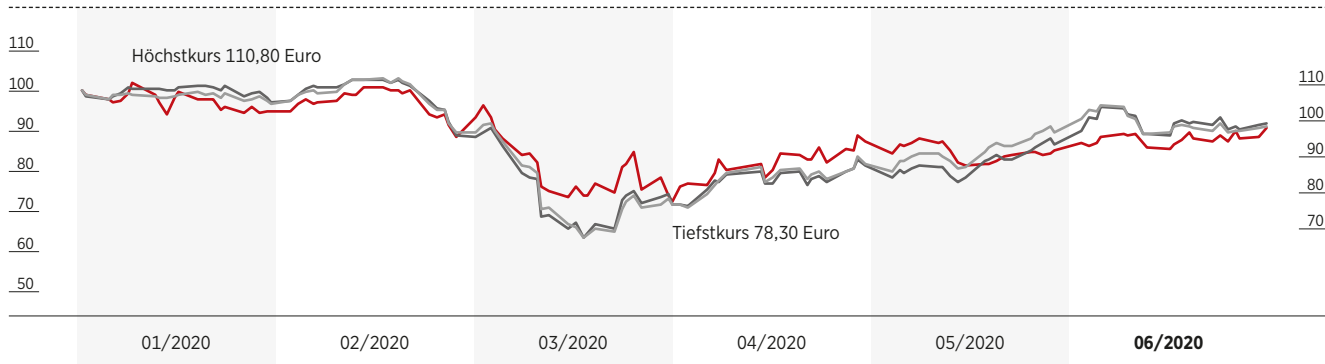
Damit notiert die CEWE-Aktie seit Jahresbeginn nur noch um 6,9% niedriger als im Vergleich zum Jahresendkurs 2019 (105,80 Euro) und entwickelte sich damit sogar leicht besser als die Vergleichsindizes SDAX und DAX: Der SDAX verzeichnete im ersten Halbjahr 2020 einen Rückgang von 7,8% und der DAX verlor im gleichen Zeitraum 7,1%.

### CEWE-Aktienkurs 2. Januar 2020 bis 30. Juni 2020

in %

— CEWE-Aktie — DAX — SDAX

in Euro



### Digitale Hauptversammlung in zweiter Jahreshälfte 2020


CEWE hat aus Verantwortung, der Verbreitung des Corona-Virus nach Möglichkeit entgegenzutreten, umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um eine Ansteckung von Mitarbeitern und den Ausfall von Betrieben oder Bereichen zu verhindern. Im Zuge dieser konsequenten Strategie der Infektionsvermeidung wird CEWE in diesem Jahr die Hauptversammlung nicht als Präsenzveranstaltung ausrichten, sondern sie in der zweiten Jahreshälfte am 6. Oktober 2020 erstmals als Online-Hauptversammlung rein digital durchführen.

Der bereits am 16. März 2020 veröffentlichte Dividendenvorschlag in Höhe von 2,00 Euro je dividendenberechtigte Aktie gilt dabei weiterhin: Die Dividende soll erneut – zum mittlerweile elften Mal in Folge – steigen. Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun voraussichtlich 2,00 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen.

### Für 1,35 Mio. Euro CEWE-Aktien durchschnittlich pro Tag gehandelt

Das Stück-Handelsvolumen der CEWE-Aktie an den deutschen Börsenplätzen war im ersten Halbjahr 2020 mit durchschnittlich 13.951 Aktien pro Tag rund 12% höher als im Vorjahreszeitraum (H1 2019: 12.481 Aktien pro Tag). Das tägliche Euro-Handelsvolumen betrug dabei durchschnittlich 1,35 Mio. Euro. So liegt das CEWE-Handelsvolumen weiter stetig über dem – für viele institutionelle Investoren anlageentscheidenden – Niveau von rund 1 Mio. Euro pro Tag. Auch dies macht die CEWE-Aktie für weitere, größere institutionelle Investoren nachhaltig attraktiv.

### Alle Analysten sehen CEWE weiterhin einheitlich positiv

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Analystenurteil weiter einig. Drei Analysten stufen die CEWE-Aktie mit „Kaufen“ ein, zwei mit „Halten“ und ein Researchhaus hat aufgrund der allgemeinen Corona-Situation eine aktuelle Einschätzung (grundsätzlich) ausgesetzt. Die Kursziele der Analysten liegen dabei zwischen 94,50 und 117 Euro. Eine Übersicht der Analysten und Empfehlungen sind im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage im Internet verfügbar  [ir.cewe.de](http://ir.cewe.de).

### Übersicht der aktuellen Analystenurteile

	Analysten- urteil	Datum
Frankfurt Main Research AG	Halten	15.05.2020
Baader Bank	Kaufen	12.05.2020
Bankhaus Lampe	Kaufen	12.05.2020
Kepler Cheuvreux	Halten	12.05.2020
Warburg Research	Kaufen	12.05.2020

### CEWE sehr solide im SDAX positioniert

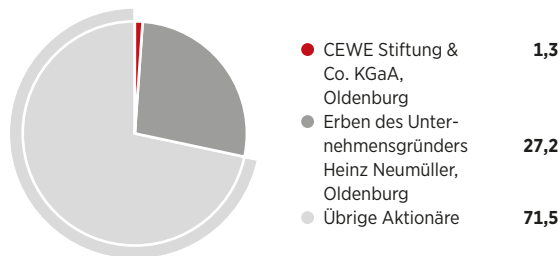
Nach dem Kriterium „Handelsvolumen“ belegte CEWE im Ranking der Deutschen Börse im Juni 2020 die 144. Position (Juni 2019: 149. Position), nach der „Marktkapitalisierung“ die 129. Position (Juni 2019: 142. Position). Damit stärkt die CEWE-Aktie ihre Position als eine feste Größe im Index SDAX, der in der aktuellen Struktur typischerweise Aktien ab der Position 165 – und besser – berücksichtigt.

### Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

CEWE hat mit den Erben des Unternehmensgründers Heinz Neumüller (repräsentiert durch die AN Assets GmbH & Co. KG und CN Assets GmbH & Co. KG), die zusammen rund 27,3% der Aktien halten, verlässliche Ankershareholder und hohe Stabilität auf der Eigentümerseite.

#### Aktionärsstruktur in %

(100% beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)



### CEWE ist für seine Aktionäre da

Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter [ir.cewe.de](https://ir.cewe.de). So werden auch Analysten-Telefonkonferenzen als Web- und Audio-Cast unmittelbar nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt [ir.cewe.de](https://ir.cewe.de). Eine aktuelle Unternehmenspräsentation wird parallel zu Konferenzen und anderen Veranstaltungen auch im Internet veröffentlicht.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Roadshows in den europäischen und US-amerikanischen Finanzmarktzentren unterwegs – im „Corona-Jahr“ 2020 zunehmend auch virtuell mittels Videokonferenzen. Den aktuellen Stand der Termine für 2020 finden Sie im Finanzkalender auf der vorletzten Seite dieses Berichts.





Winner CEWE Photo Award 2019  
REZA VAHDATI  
Baseball Hold



## KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

16	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
17	WIRTSCHAFTSBERICHT
42	PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
44	GLOSSAR

3

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### GESCHÄFTSMODELL

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern – und dem zusätzlichen Geschäftsfeld Sonstiges – gliedert sich auch die Segmentberichterstattung.

#### **Fotofinishing: Das Kerngeschäft**

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute auf Basis digitaler Bilddaten. Neben dem CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt hat CEWE das Sortiment mit den Produktgruppen Kalender, Grußkarten, Wandbilder und Sofortfotos stetig konsequent erweitert.

#### **Hardware-Einzelhandel:**



##### **Auch Vertriebskanal für Fotoprodukte**

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Norwegen und Schweden aktiv. Neben dem Verkauf von Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops

ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden konsequenterweise im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

#### **Kommerzieller Online-Druck: Druckprodukte für den gewerblichen Einsatz**

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck ist CEWE mit der Produktion und Vermarktung von Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE aktiv. Die Wertschöpfungstiefe im Kommerziellen Online-Druck ist dem Fotofinishing sehr ähnlich. CEWE liefert hier jedoch weniger Software zur Erstellung des Druckproduktes (anders als etwa beim CEWE FOTOBUCH).

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2019 ab  **Seite 28** oder im Internet unter  [ir.cewe.de](https://ir.cewe.de) > News & Publikationen > Geschäftsberichte > Geschäftsbericht 2019.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### GESCHÄFTSFELD FOTOFINISHING

- » Corona-bedingter „Stay-at-home“-Effekt wirkt positiv auf Absatz, Umsatz und Ergebnis im Kerngeschäft
- » CEWE FOTOBUCH-Absatz legt mit +11,1% ordentlich zu: 1,369 Mio. Exemplare (Q2 2019: 1,232 Mio. Exemplare)
- » Umsatz pro Foto steigt weiter: +10,8% auf 23,78 Eurocent pro Foto (Q2 2019: 21,46 Eurocent)
- » Fotofinishing-Umsatz mit 110,6 Mio. Euro 13,8% über Vorjahresniveau (Q2 2019: 97,2 Mio. Euro)
- » Fotofinishing-EBIT durch Geschäftszuwachs und Kosteneinsparungen um starke 6,3 Mio. Euro verbessert: 5,1 Mio. Euro (Q2 2019: –1,1 Mio. Euro)

#### Fotofinishing profitiert vom „Stay-at-home“-Effekt

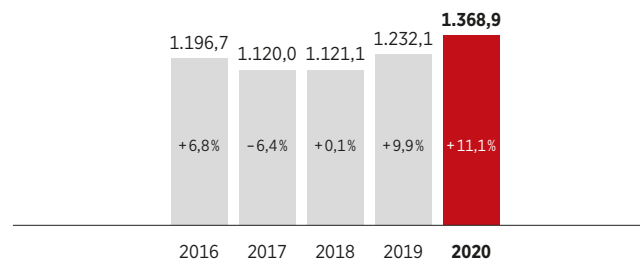
Insbesondere das gestiegene Onlinegeschäft mit Fotoprodukten wirkte sich positiv auf das Ergebnis im Geschäftsfeld Fotofinishing aus. Dies ist auch die Folge des Corona-bedingten „Stay-at-home“-Effekts: Dadurch, dass sich das Leben sehr stark in das eigene Zuhause verlagert hat, nutzten viele Menschen diese zusätzliche Zeit für Fotoerinnerungen. Gerade in schwierigen Zeiten mit Kontaktbeschränkungen sind Fotoerinnerungen und -geschenke für die Menschen ein wichtiger emotionaler Anker. So haben viele CEWE-Kundinnen und -Kunden die Zeit zu Hause genutzt, um

Fotoprodukte – auch mit mehr älteren Fotos aus zurückliegenden Jahren als gewöhnlich – zu bestellen.

#### CEWE FOTOBUCH-Absatz klar über Vorjahresniveau

Nach einem Plus von 2,2% im ersten Quartal 2020 hat sich die Zahl der abgesetzten CEWE FOTOBUCH-Exemplare im zweiten Quartal 2020 hervorragend entwickelt: Die Verkaufszahlen des CEWE FOTOBUCHs lagen mit 1,369 Mio. Exemplaren im zweiten Quartal 2020 starke 11,1% über dem Vorjahresniveau (Q2 2019: 1,232 Mio. Exemplare). Aufgelaufen konnte CEWE damit im ersten Halbjahr 2020 bereits 2,732 Mio. Bücher absetzen, ein Plus von 6,5% (H1 2019: 2,566 Mio. Exemplare).

**Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt Q2 in Tsd. Stück/  
Veränderung zum Vorjahr in %**



### Auch Fotogeschenke steigern ihren Absatz

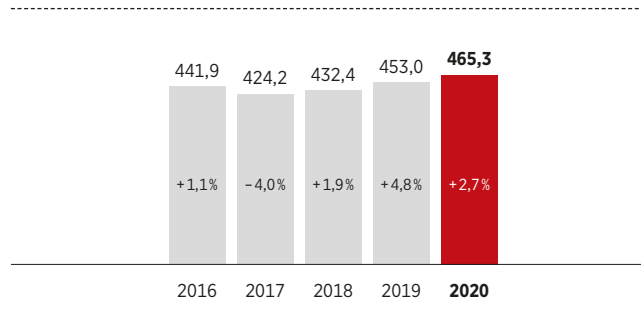
Neben dem CEWE FOTOBUCH konnten die anderen Mehrwertprodukte wie Kalender, Grußkarten, Wandbilder und weitere individualisierte Fotogeschenke – teilweise mit deutlichem zweistelligen Prozentzuwachs – zulegen und unterstützten so die insgesamt positive Volumenentwicklung des Geschäftsfelds Fotofinishing, die sich in der Kennzahl aller produzierten Fotos ausdrückt.

### Umsatz pro Foto steigt im Q2 um 10,8 %

Auch im zweiten Quartal 2020 stieg der Umsatz pro Foto weiter. Damit stärkt der Trend zu höherwertigen Fotoprodukten weiterhin die Umsatzentwicklung. So ist der Umsatz pro Foto über alle Fotoprodukte von 21,46 Eurocent pro Foto im zweiten Quartal 2019 um hervorragende 10,8 % auf 23,78 Eurocent pro Foto im zweiten Quartal 2020 gestiegen. Diese Entwicklung wird dabei auch weiterhin von dem im Juni 2019 übernommenen Wandbildspezialisten WhiteWall unterstützt.

Ähnlich gut sieht die Entwicklung für das erste Halbjahr 2020 insgesamt aus: Auch für diesen Zeitraum stieg der Umsatz pro Foto von 20,93 Eurocent im Vorjahreshalbjaar um 10,6 % auf 23,15 Eurocent.

### Fotos gesamt Q2 in Mio. Stück/ Veränderung zum Vorjahr in %



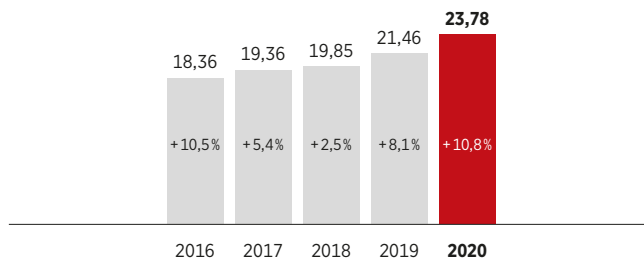
### Fotofinishing-Umsatz steigt erstmalig über 100 Mio. Euro in einem zweiten Quartal

Mit 110,6 Mio. Euro liegt der Fotofinishing-Umsatz im zweiten Quartal 2020 mit einem Plus von 13,8 % starke 13,4 Mio. Euro über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 97,2 Mio. Euro und übertrifft damit erstmalig die 100-Mio.-Euro-Marke in einem zweiten Quartal.

Im ersten Halbjahr 2020 erzielte das Geschäftsfeld Fotofinishing einen Umsatz von 225,3 Mio. Euro – ein Plus von 12,2 % im Vergleich zum Vorjahresumsatz (H1 2019: 200,8 Mio. Euro). Dabei trug der Wandbildspezialist WhiteWall (Erstkonsolidierungszeitpunkt 1. Juni 2019) im Zeitraum Januar bis Mai 2020 noch anorganisch zum Wachstum bei.

Eine belastbare Einschätzung der Umsatzentwicklung für die zweite Jahreshälfte ist in der anhaltenden Pandemie-Situation aktuell noch nicht möglich. Abzuwarten bleibt beispielsweise, inwieweit das seit Jahren ohnehin umsatzanteilig rückläufige dritte Quartal im Fotofinishing durch z.B. ein möglicherweise Corona-bedingt geändertes Urlaubsreiseverhalten belastet wird. Viele Urlaubsfotos finden typischerweise eine Verwendung in einem Fotoprodukt wie z.B. dem CEWE FOTOBUCH.

**Fotofinishing-Umsatz pro Foto Q2 in Eurocent /**  
**Veränderung zum Vorjahr in %**



**Fotofinishing-Ergebnis durch Geschäftszuwachs und Kosteneinsparungen signifikant gesteigert**

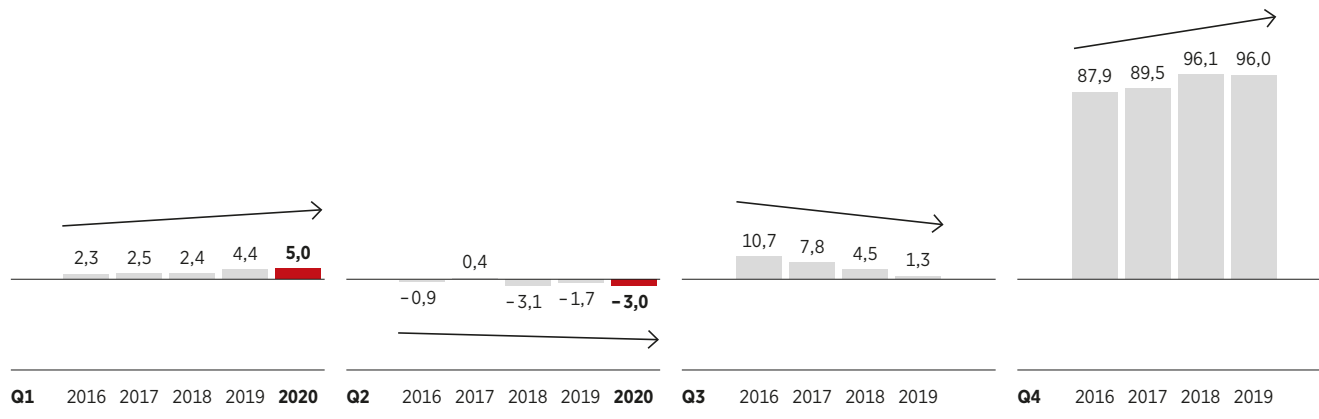
Durch den auch Corona-bedingt gesteigerten Absatz an hochwertigen und margenstarken Fotoprodukten verbesserte sich das EBIT des Geschäftsbereichs Fotofinishing im zweiten Quartal 2020 deutlich um 6,3 Mio. Euro auf +5,1 Mio. Euro (Q2 2019: -1,1 Mio. Euro; angepasster Vorjahreswert aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für WhiteWall). Darüber hinaus hatte CEWE direkt im März in Anbetracht der potenziell massiven Auswirkungen der Pandemie ein Kostensenkungsprogramm angeschoben. Auch das trägt zum guten Ergebnis im zweiten Quartal 2020 bei. So wurden Einsparungen v.a. in Unternehmensteilen realisiert, die durch den Lockdown mit Ladenschließungen besonders negativ von der Corona-Pandemie betroffen waren, so auch im Fotofinishing z.B. der Bereich, der sich um das Geschäft mit direkt in Ladengeschäften ausgedruckten Fotos kümmert, oder der Außendienst, der aufgrund von Ladenschließungen nicht seinen Aufgaben nachkommen konnte. Die aufgrund des Beschäftigungsrückgangs v.a. in diesen Bereichen in Anspruch genommene Leistung der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld in Höhe von insgesamt rund 0,7 Mio. Euro konnte die hier entstandenen Personalkosten teilweise kompensieren.

Im zweiten Quartal 2020 sind nicht operative Abschreibungseffekte aus den Kaufpreisallokationen von DeinDesign in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Q2 2019: 0,1 Mio. Euro), von Cheerz in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Q2 2019: 0,5 Mio. Euro) und von WhiteWall in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Q2 2019: 0,1 Mio. Euro) als Sondereffekt angefallen. Bereinigt um diese Sondereffekte lag das operative Q2-Fotofinishing-EBIT im zweiten Quartal 2020 mit 6,2 Mio. Euro um rund 6,6 Mio. Euro besser als der bereinigte Vorjahreswert (Q2 2019: -0,4 Mio. Euro).

### Auch in H1 Fotofinishing-Ergebnis klar über Vorjahresniveau

Im ersten Halbjahr 2020 hat CEWE mit einem EBIT von 8,4 Mio. Euro im Fotofinishing ein um deutliche 6,6 Mio. Euro besseres Ergebnis erzielt als im Vorjahr (H1 2019: 1,8 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2020 waren als Sondereffekte ebenso nicht operative Abschreibungseffekte aus den Kaufpreisallokationen von DeinDesign in Höhe von insgesamt 0,2 Mio. Euro (H1 2019: 0,2 Mio. Euro), von Cheerz in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. Euro (H1 2019: 1,0 Mio. Euro) und von WhiteWall in Höhe von 1,0 Mio. Euro (H1 2019: 0,1 Mio. Euro) gebucht worden. Bereinigt um diese Sondereffekte des ersten Halbjahrs liegt das operative EBIT für das erste Halbjahr 2020 bei 10,6 Mio. Euro nach einem (bereinigten) Vorjahres-EBIT in Höhe von 3,2 Mio. Euro. Eine Verbesserung von über 7,4 Mio. Euro.

### Entwicklung der EBIT-Saisonverteilung in %



## GESCHÄFTSFELD KOMMERZIELLER ONLINE-DRUCK

- » **Kommerzieller Online-Druck stark von Pandemie betroffen:** Umsatz geht um 56,5 % auf 10,9 Mio. Euro zurück (Q2 2019: 25,0 Mio. Euro)
- » **Straffes Kostenmanagement in der Krise hält Ergebnismrückgang unter Kontrolle:** Q2 mit – 2,8 Mio. Euro EBIT (Q2 2019: – 1,1 Mio. Euro)
- » **Wiederanschub nach der Krise: Straffung des Markenportfolios und Konzentration auf SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE**
- » **Integration der Berliner LASERLINE-Produktion in den Dresdner Standort von SAXOPRINT erfolgreich umgesetzt**

### **Corona-Krise führt im Kommerziellen Online-Druck zu signifikantem Geschäftsrückgang**

Der Kommerzielle Online-Druck ist von der Corona-Pandemie voll getroffen. Die gesunkene Geschäftstätigkeit im Allgemeinen wirkte sich dabei deutlich auf die Nachfrage von Druckerzeugnissen wie z.B. Werbedrucksachen aus. Unter diesem Einfluss verzeichnete der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck im zweiten Quartal einen starken Umsatzrückgang von 56,5% auf 10,9 Mio. Euro (Q2 2019: 25,0 Mio. Euro). Noch per Ende Februar – vor dem Corona-Shutdown – hatte CEWE im Geschäftsdruck ein leichtes einstelliges Umsatzwachstum verzeichnet.

Im bereits seit Mitte März Corona-dominierten ersten Halbjahr 2020 erzielte das Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck einen Umsatz von 33,4 Mio. Euro, ein ebenso deutliches Umsatzminus von 33,4 % (H1 2019: 50,2 Mio. Euro).

### **Straffes Kostenmanagement in der Corona-Krise hält Ergebnismrückgang im Griff**

Mit einem EBIT von – 2,8 Mio. Euro erzielte der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck im zweiten Quartal 2020 ein um 1,7 Mio. Euro geringeres Ergebnis als im Vorjahresquartal und hält damit dank eines straffen Kostenmanagements den Ergebnismrückgang angesichts des Corona-bedingten Umsatzeinbruchs im Griff (Q2 2019: – 1,1 Mio. Euro).

Kosteneinsparungen wurden dabei entlang aller GuV-Positionen erreicht: bei den Mailorder-Logistikkosten, bei den Personalkosten, im sonstigen betrieblichen Aufwand oder bei den Abschreibungen. Dabei halfen rund 0,9 Mio. Euro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld, die – angesichts des mehr als hälftigen Umsatzeinbruchs – ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise zu kompensieren.

Dabei war es – ebenso Corona-bedingt – geboten, die Abschreibungsverfahren v.a. für die großen Online-Offset-Druckanlagen von einem zeitbasierten auf ein leistungsorientiertes Verfahren umzustellen. Dies reduzierte die gebuchten Abschreibungen im zweiten Quartal 2020 um rund 0,4 Mio. Euro und damit insgesamt im ersten Halbjahr 2020 um rund 0,6 Mio. Euro.

Als weiterer Sondereffekt ist im zweiten Quartal 2020 die nicht operative Belastung aus der Kaufpreisallokation LASERLINE von rund – 0,1 Mio. Euro angefallen. Dies sind v.a. Abschreibungen auf identifizierte immaterielle Vermögenswerte. Im Vorjahresquartal fielen Effekte aus den Kaufpreisallokationen von SAXOPRINT (– 0,1 Mio. Euro) und LASERLINE (– 0,1 Mio. Euro) an. Bereinigt um diese Sondereffekte liegt das EBIT des Kommerziellen Online-Drucks im zweiten Quartal 2020 bei – 3,3 Mio. Euro (bereinigtes EBIT im Vorjahresquartal Q2 2019: – 0,9 Mio. Euro).

Kumuliert erzielt der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2020 ein EBIT von – 3,4 Mio. Euro nach – 1,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Sondereffekte aus den Kaufpreisallokationen (H1 2020: – 0,2 Mio. Euro; H1 2019: – 0,3 Mio. Euro) und der Abschreibungsänderung (H1 2020: 0,6 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis von – 3,9 Mio. Euro (bereinigtes EBIT H1 2019: – 1,1 Mio. Euro).

### **Gestärkt aus der Corona-Krise:**

#### **Konzentrierter Wiederanschub der Marken**

CEWE ist im Kommerziellen Online-Druck mit seinen Marken in zehn Ländern aktiv: Neben Online-Shops in Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien, der Schweiz und Österreich bietet CEWE auch in den Niederlanden und Belgien Geschäftsdrucksachen an. Um den Wiederanschub der Online-Druck-Marken nach der Corona-Krise fokussiert und effizient zu gestalten, wird CEWE das Markenportfolio im Kommerziellen Online-Druck straffen und

auf die Marken SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE konzentrieren. CEWE ist davon überzeugt, mit dieser Strategie sowie der nachhaltig optimierten Kostenstruktur gestärkt aus der Corona-Krise hervorzugehen. Auch bereits erfolgreich umgesetzt ist die zu Jahresbeginn eingeleitete Integration der Berliner LASERLINE-Produktion in den Dresdner Standort von SAXOPRINT.

### **GESCHÄFTSFELD EINZELHANDEL**

- » **CEWE RETAIL stark betroffen von Corona-bedingten Ladenschließungen: Umsatz sinkt im zweiten Quartal 2020 auf 7,6 Mio. Euro (Q2 2019: 10,6 Mio. Euro)**
- » **Ausgeglichenes bereinigtes EBIT (0,0 Mio. Euro) im Vorjahresvergleich sogar verbessert (Q2 2019: – 0,3 Mio. Euro)**
- » **Beschleunigte Fortsetzung der Optimierungsstrategie mit Fokussierung auf das Fotofinishing- und Online-Geschäft: Restrukturierungsrückstellungen für Filialschließungen und Wertberichtigungen auf Vorräte belasten EBIT mit 3,2 Mio. Euro**

#### **CEWE RETAIL ist Vertriebskanal für Fotofinishing-Produkte**

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der CEWE RETAIL bietet seinen Kunden eine attraktive Auswahl an Kameras, Objektiven und Zubehör, Dienstleistungen sowie das gesamte CEWE-Fotofinishing-Sortiment.



Der klare Fokus des CEWE RETAIL liegt auf der Generierung von Fotofinishing-Geschäft, also auf der Vermarktung von CEWE FOTOBUCH, Kalendern, Grußkarten, Wandbildern und weiteren Fotogeschenken. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag dieses Fotofinishing-Sortiments wird dabei im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Im Geschäftsfeld Einzelhandel verbleiben lediglich Umsatz und Ergebnis aus dem Foto-Hardware-Geschäft mit Kameras, Objektiven und weiterem Fotozubehör. Dieses Handelswarengeschäft wird CEWE auch zukünftig margenoptimal unter bewusstem Verzicht auf unprofitable Umsätze entwickeln.

#### **CEWE RETAIL: Stark betroffen von den Schließungen im Einzelhandel**

Das Geschäft im Einzelhandel war stark von den Corona-bedingten Ladenschließungen betroffen: Im zweiten Quartal 2020 lag der Umsatz bei 7,6 Mio. Euro und damit um 28,8% unter dem Vorjahr (Q2 2019: 10,6 Mio. Euro). Währungsbereinigt reduziert sich der Rückgang leicht auf –24,0% (währungsbereinigter Umsatz Q2 2020: 8,1 Mio. Euro).

Die Umsätze des Bereichs Einzelhandel sind durch den bewussten Verzicht auf margenschwaches Geschäft ohnehin geplant rückläufig. Doch durch die Auswirkungen der Pandemie auf den gesamten Einzelhandel zeigt sich der Rückgang deutlich ausgeprägter. Durch

die Fokussierung auf das Fotofinishing-Geschäft und den Verzicht auf margenschwaches Hardwaregeschäft lag die aktive Umsatzreduktion vor Einsetzen der Corona-Krise strategiegemäß noch bei rund –10% bis –15%.

Das gleiche Bild zeigt sich auch für die Halbjahreszahlen: Nach ähnlich gelagerten Umsatzrückgängen im ersten Quartal 2020 schließt H1 2020 mit einem Umsatz von 15,1 Mio. Euro, ein Rückgang von 28,2% (H1 2019: 21,0 Mio. Euro). Währungsbereinigt reduziert sich der Rückgang ebenfalls leicht auf –24,3% (währungsbereinigter Umsatz H1 2020: 15,9 Mio. Euro).

#### **Ausgeglichenes bereinigtes EBIT im Vorjahresvergleich sogar verbessert**

Das bereinigte EBIT des Geschäftsbereichs Einzelhandel zeigte sich mit einem ausgeglichenen Ergebnis (0,0 Mio. Euro) im Vorjahresvergleich sogar verbessert (Q2 2019: –0,3 Mio. Euro). Kosteneinsparungen entlang aller GuV-Positionen sowie eine teilweise Kompensation der Personalkosten durch rund 0,8 Mio. Euro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld haben dabei geholfen, diese operative Ergebnisleistung trotz der starken Corona-bedingten Umsatzeinbußen zu erzielen.

### **Gestärkt aus der Krise: Beschleunigte Fortsetzung der Optimierungsstrategie**


Die Corona-Pandemie beschleunigt die ohnehin laufende Fokussierung auf das Fotofinishing- und Online-Geschäft im CEWE RETAIL. So wird CEWE insgesamt mehr als 30 Filialen in allen Ländern schließen, in denen CEWE Einzelhandel betreibt. Für die Ladenschließungen sind im zweiten Quartal rund 1,7 Mio. Euro Restrukturierungsrückstellungen gebildet worden. Darüber hinaus wurden rund 1,5 Mio. Euro Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen im Hardware-Einzelhandel vorgenommen. Entsprechend sank das ausgewiesene EBIT des Geschäftsfelds Einzelhandel insgesamt auf –3,2 Mio. Euro (Q2 2019: –0,3 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2020 liegt das Geschäftsfeld Einzelhandel im EBIT aufgrund dieser Sondereffekte bei –3,7 Mio. Euro (H1 2019: –0,7 Mio. Euro).

### **GESCHÄFTSFELD SONSTIGES**

#### **Struktur- und Gesellschaftskosten, Immobilien und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges zusammengefasst**

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Gremienkosten sowie Hauptversammlungskosten und Kosten aus der Investor-Relations-Tätigkeit geschäftsfeldübergreifend an.

Ferner werden die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen, da sich die geschäftliche Tätigkeit nicht den anderen Geschäftsfeldern zuordnen lässt. futalis erzeugt und vermarktet online über  [www.futalis.de](http://www.futalis.de) als Premiummarke hochindividuell und veterinärmedizinisch auf die speziellen Bedürfnisse eines Tieres abgestimmtes Tierfutter.

Im zweiten Quartal 2020 hat CEWE im Geschäftsfeld Sonstiges Umsätze in Höhe von 1,5 Mio. Euro erzielt (Q2 2019: 1,3 Mio. Euro). Diese Umsätze sind vollständig der Gesellschaft futalis zuzuordnen.

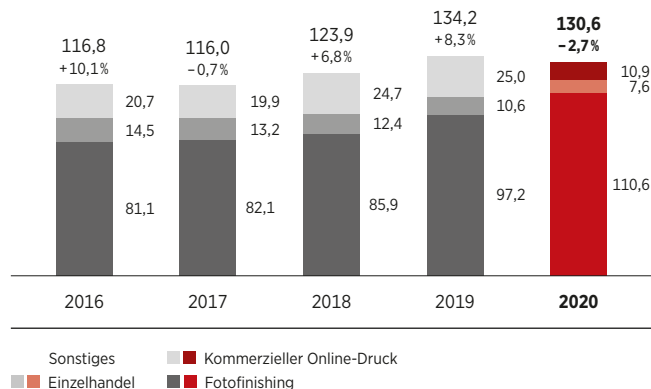
Der EBIT-Beitrag zum Konzernergebnis aus den Aufwandspositionen der Struktur- und Gesellschaftskosten sowie dem Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen lag im zweiten Quartal 2020 bei –0,1 Mio. Euro (Q2 2019: –0,9 Mio. Euro). Die Verbesserung resultiert v. a. aus der Ergebnisverbesserung bei futalis, die sich mit einem Ergebnis auf Break-even-Kurs weiterhin sehr erfreulich entwickelt. Zusätzlich sind aufgrund der in die zweite Jahreshälfte auf den 6. Oktober 2020 verschobenen Hauptversammlung weniger IR-Kosten angefallen. Die HV wird in diesem Jahr Corona-bedingt als Online-Hauptversammlung rein virtuell durchgeführt.

Aufgelaufen für das erste Halbjahr 2020 hat CEWE damit im Geschäftsfeld Sonstiges Umsatzerlöse in Höhe von 3,1 Mio. Euro (H1 2019: 2,6 Mio. Euro) erzielt, die sämtlich von der Gesellschaft futalis stammen. Das Geschäftsfeld Sonstiges trug in diesem Zeitraum mit einem Ergebnisbeitrag von –0,3 Mio. Euro ebenso verbessert zum Konzern-EBIT bei (H1 2019: –1,2 Mio. Euro).

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- » Sonderkonjunktur durch „Stay-at-home“ im Fotofinishing führt trotz Corona-bedingter Rückgänge in KOD und Retail zu Gruppenumsatz von 130,6 Mio. Euro (Q2 2019: 134,2 Mio. Euro; – 2,7%)
- » Q2-Gruppen-EBIT dank außergewöhnlichem Fotofinishing-Ergebnis und konsequentem Kostenmanagement 2,4 Mio. Euro besser als im Vorjahr: –1,0 Mio. Euro (Q2 2019: –3,4 Mio. Euro)

Umsatz Q2 in Mio. Euro/  
Veränderung zum Vorjahr in %



## EBIT nach Geschäftsfeldern in Mio. Euro

	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020
Fotofinishing	–0,7	0,2	–1,8	–1,1	5,1
Kommerzieller Online-Druck	0,3	–0,3	–1,5	–1,1	–2,8
Einzelhandel	0,0	–0,1	–0,2	–0,3	–3,2
Sonstiges	–0,7	–0,9	–0,6	–0,9	–0,1
<b>Konzern</b>	<b>–1,1</b>	<b>–1,0</b>	<b>–4,1</b>	<b>–3,4</b>	<b>–1,0</b>

## Konzernumsatz erreicht 130,6 Mio. Euro im zweiten Quartal

Der Umsatzzuwachs im Geschäftsfeld Fotofinishing konnte die Umsatzrückgänge in den Geschäftsfeldern Kommerzieller Online-Druck und Einzelhandel fast vollständig kompensieren und führte im zweiten Quartal 2020 zu einem **Konzernumsatz (1)** von 130,6 Mio. Euro (Q2 2019: 134,2 Mio. Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass der hier dargestellte CEWE-Konzernumsatz wie auch alle anderen GuV-Positionen oberhalb des Nachsteuerergebnisses gemäß IFRS 5 wieder inklusive der bisher zur Veräußerung gehaltenen Konzerngesellschaft futalis gezeigt werden, da – auch aufgrund der anhaltenden Corona-Situation – im zurückliegenden Quartal keine weiteren Verkaufsgespräche geführt wurden.

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. Euro**

	Q2 2019	in % vom Umsatz	Q2 2020	in % vom Umsatz	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Umsatzerlöse</b> (1)	<b>134,2</b>	<b>100</b>	<b>130,6</b>	<b>100</b>	<b>- 2,7</b>	<b>- 3,6</b>
Bestandsveränderung	- 0,1	- 0,1	0,1	0,1	-	+ 0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	0,1	0,4	0,3	+ 105	+ 0,2
Sonstige betriebliche Erträge	4,9	3,7	4,2	3,2	- 14,2	- 0,7
Materialaufwand	- 40,7	- 30,3	- 33,5	- 25,7	+ 17,6	+ 7,2
<b>Rohergebnis</b>	<b>98,4</b>	<b>73,4</b>	<b>101,7</b>	<b>77,9</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>+ 3,3</b>
Personalaufwand	- 44,8	- 33,4	- 43,4	- 33,3	+ 3,1	+ 1,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 43,6	- 32,5	- 45,4	- 34,8	- 4,2	- 1,9
<b>EBITDA</b>	<b>10,0</b>	<b>7,5</b>	<b>12,9</b>	<b>9,9</b>	<b>+ 28,3</b>	<b>+ 2,8</b>
Abschreibungen	- 13,4	- 10,0	- 13,8	- 10,6	- 3,2	- 0,4
<b>EBIT</b>	<b>- 3,4</b>	<b>- 2,5</b>	<b>- 1,0</b>	<b>- 0,7</b>	<b>+ 71,1</b>	<b>+ 2,4</b>
Finanzerträge	0,2	0,1	0,0	0,0	- 99,4	- 0,2
Finanzaufwendungen	- 0,3	- 0,2	- 0,3	- 0,2	+ 0,4	+ 0,0
<b>EBT</b>	<b>- 3,5</b>	<b>- 2,6</b>	<b>- 1,2</b>	<b>- 0,9</b>	<b>+ 64,3</b>	<b>+ 2,2</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,4	1,0	0,6	0,4	- 57,4	- 0,8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 2,1</b>	<b>- 1,6</b>	<b>- 0,7</b>	<b>- 0,5</b>	<b>+ 68,9</b>	<b>+ 1,4</b>

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2020 erreicht der Konzernumsatz nach 274,6 Mio. Euro im Vorjahr nun 277,0 Mio. Euro (+ 0,9 %). Auch hier zeigt sich eine ähnliche Mechanik wie im zweiten Quartal: Vor allem das organische Wachstum und die Sonderkonjunktur im Fotofinishing treiben das Wachstum im Konzern.

### **Veränderungen einzelner GuV-Positionen folgen maßgeblich der – unter Corona-Einfluss stehenden – Geschäftsentwicklung**

Der Rückgang bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen (2)** erklärt sich v. a. aus geringeren Erlösen mit recyclingfähigen Druckplatten im kommerziellen Online-Druck sowie aus geringeren Werbekostenzuschüssen von Kameralieferanten im Einzelhandel. Die **Materialaufwandsquote (3)** sinkt mit der veränderten Umsatzstruktur von 30,3 % im Vorjahresquartal auf 25,7 % im Berichtsquartal: Vor allem die signifikanten Umsatzrückgänge im Einzelhandel mit hohen Wareneinsatzquoten in Verbindung mit steigendem Fotofinishing-Geschäft mit niedrigeren Wareneinsatzquoten reduzieren die Wareneinsatzquote insgesamt, obwohl im zweiten Quartal 2020 zusätzlich rund 1,5 Mio. Euro Wertberichtigungen auf Vorräte im Einzelhandel den Wareneinsatz buchhalterisch erhöhen. Der absolut reduzierte **Personalaufwand (4)** resultiert zum einen aus der Integration von LASERLINE in den Druckstandort von SAXOPRINT in Dresden und der damit verbundenen reduzierten Mitarbeiterzahl. Gegenläufig wirken die für die Optimierungsmaßnahmen im Einzelhandel gebuchten Restrukturierungsrückstellungen in dieser Position.

Zum anderen helfen weitere Einsparungen und auch die Inanspruchnahme von Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld v. a. in den Geschäftsfeldern Kommerzieller Online-Druck und Einzelhandel, die Personalkostenquote vom Umsatz mit 33,3 % in etwa stabil zum Vorjahr zu halten (Q2 2019: 33,4 %). Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen (5)** legen absolut und relativ zum Umsatz mit 34,8 % zu (Q2 2019: 32,5 %), ganz überwiegend aufgrund der gestiegenen Mailorder-Versandkosten durch den Geschäftszuwachs im Fotofinishing. Corona-bedingt hat der Anteil der online bestellten und per Post nach Hause ausgelieferten Fotoaufträge stark zugenommen. Bei den auch absolut erhöhten **Abschreibungen (6)** liegt die Abschreibungsquote mit 10,6 % vom Umsatz erwartungsgemäß etwas über dem Vorjahresniveau (Q2 2019: 10,0 %). Grund dafür sind zum einen die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation von WhiteWall, die in diesem Jahr für das volle zweite Quartal angefallen sind. Im Vorjahr fielen PPA-Effekte nur für den Monat Juni an, in dem WhiteWall erstkonsolidiert wurde. Gegenläufig wirkt in dieser Position die Umstellung der Abschreibungsmethode auf ein leistungsorientiertes Verfahren bei SAXOPRINT im kommerziellen Online-Druck, welches die absoluten Abschreibungen isoliert betrachtet reduzierte. Zum anderen erhöhten die im Geschäftsfeld Einzelhandel gebuchten Restrukturierungsrückstellungen für die Optimierung der Filialstruktur die Abschreibungen für die CEWE-Gruppe auch insgesamt.

### Gruppen-EBIT verbessert sich um 2,4 Mio. Euro

Das im zweiten Quartal 2020 ausgewiesene Gruppen-EBIT verbessert sich um rund 2,4 Mio. Euro auf –1,0 Mio. Euro (Q2 2019: –3,4 Mio. Euro). Dabei überkompensiert ganz maßgeblich die außergewöhnliche Entwicklung im Geschäftsfeld Fotofinishing zusammen mit einem konsequenten Kostenmanagement in allen Bereichen die Ergebnisrückgänge des Einzelhandels und Kommerziellen Online-Drucks.

Im ersten Halbjahr 2020 liegt das Gruppen-EBIT damit nach –1,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nun bei +1,0 Mio. Euro. Ein – trotz aller Corona-Umstände – ordentliches erstes Halbjahr mit einem Ergebnisvorsprung von 2,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

### Normalisierte Konzern-Steuerquote bei 32,8%

Im ausgewiesenen Steuerergebnis kommt es im ersten Halbjahr 2020 insgesamt zu einem Steuerertrag. Dabei fällt zum einen basierend auf dem positiven EBT im ersten Halbjahr ein Steueraufwand in Höhe von rund 0,2 Mio. Euro an. Dem steht andererseits v.a. die Auflösung einer passiven latenten Steuerrückstellung, die überwiegend aus den gebuchten Kaufpreisallokationen aus Unternehmenszukäufen resultiert, gegenüber. Bereinigt um diese Effekte ergibt sich eine normalisierte Steuerquote von 32,8% (normalisierte Steuerquote H1 2019: 31,3%).

### MITARBEITER

#### Mitarbeiterzahl geht auf 3.798 zurück

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE-Gruppe lag per Stichtag Ende Juni 2020 mit 3.798 unter dem Stand des Vorjahres (3.907 Mitarbeiter).

Die Abweichung im stichtagsbezogenen Vorjahresvergleich resultiert dabei v.a. aus der Integration von LASERLINE in den Druckstandort von SAXOPRINT in Dresden und der damit verbundenen Stellenreduzierung. Zusätzlich hat im Kommerziellen Online-Druck auch SAXOPRINT selbst weniger Mitarbeiter als im Vorjahr. Auch im Geschäftsfeld Einzelhandel waren per Ende Juni weniger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt als zum Ende des Vorjahresquartals. Der Personalaufbau im Geschäftsfeld Fotofinishing kommt v.a. aus Neueinstellungen im Bereich der Zentralfunktionen am Hauptstandort Oldenburg.

#### Mitarbeiter nach Geschäftsfeldern Anzahl

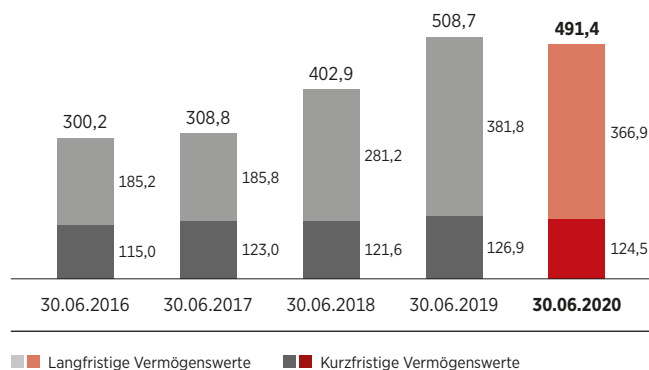
	H1 2019	H1 2020
Fotofinishing	2.615	2.650
Kommerzieller Online-Druck	724	616
Einzelhandel	509	479
Sonstige	59	53
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>3.907</b>	<b>3.798</b>

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- » CEWE mit weiterhin starker Eigenkapitalquote bei 53,7 %
- » Corona lässt operatives Netto-Working Capital im zweiten Quartal 2020 um 24,1% sinken
- » Corona-bedingte Verschiebung des saisonalen Finanzierungsbedarfs

### Bilanzdaten Aktiva

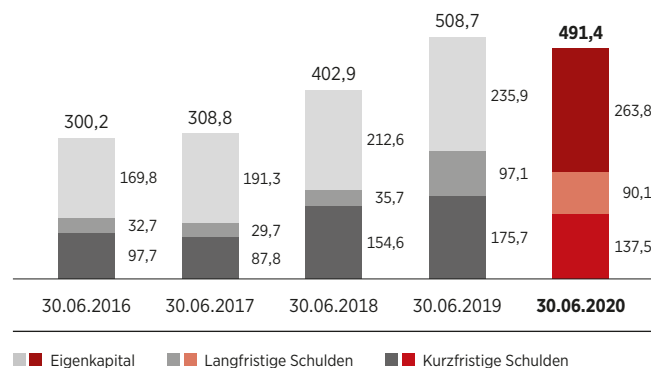
in Mio. Euro



Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Managementbilanz innerhalb des zweiten Quartals 2020. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der Bilanz im Vergleich zum 30. Juni 2019. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Konzernbilanz nach IFRS 5 futalis nicht mehr als zur Veräußerung gehaltene Konzerngesellschaft zeigt, sondern als vollkonsolidiertes Gruppenunternehmen.

### Bilanzdaten Passiva

in Mio. Euro



### Bilanzsumme abschreibungsbedingt gesunken

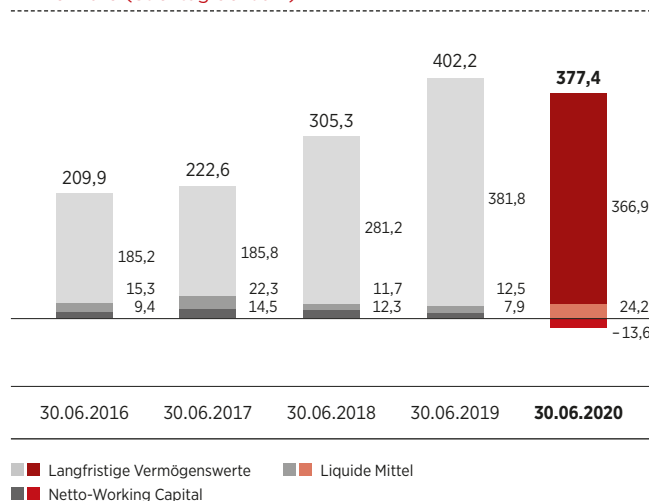
Im Vergleich zum selben Vorjahreszeitpunkt hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2020 um 17,3 Mio. Euro auf 491,4 Mio. Euro reduziert. Auf der Aktivseite wirken vor allem die langfristigen Vermögenswerte mit einem Rückgang von – 14,9 Mio. Euro durch planmäßige Abschreibungen im Rahmen von Unternehmenserwerben erworbener immaterieller Vermögenswerte sowie von IFRS 16 Leasing-Nutzungsrechten.

### CEWE mit weiterhin starker Eigenkapitalquote bei 53,7%

Im Vergleich zum 30. Juni 2019 erhöhte sich das Eigenkapital um insgesamt 27,9 Mio. Euro auf 263,8 Mio. Euro, vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 30,2 Mio. Euro – gemindert um eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen in Höhe von – 2,3 Mio. Euro, die üblicherweise im zweiten Quartal durchgeführte Dividendenausschüttung konnte Corona-bedingt noch nicht erfolgen. Die Eigenkapitalquote liegt deswegen bei starken 53,7% auch aufgrund der um 17,3 Mio. Euro gesunkenen Bilanzsumme. Die Konzernverschuldung ist im Vergleich zum 30. Juni 2019 um 45,2 Mio. Euro auf 227,6 Mio. Euro gesunken. Hier zeigt sich vor allem die Rückführung der ursprünglich zur Finanzierung der Akquisition von WhiteWall aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten um 46,9 Mio. Euro. Darüber hinaus verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Leasing um 7,6 Mio. Euro. Diese Reduktionen zeigen sich in den langfristigen Schulden (– 7,0 Mio. Euro auf 90,1 Mio. Euro) und in den kurzfristigen Schulden (– 38,2 Mio. Euro auf 137,5 Mio. Euro). Die weiteren Auswirkungen der Corona-Krise werden im Folgenden anhand der Entwicklung des zweiten Quartals erläutert.

### Management-Bilanz – Capital Employed

in Mio. Euro (Stichtag 30. Juni)



### Capital Employed im Jahresvergleich um 24,8 Mio. Euro gesunken

Seit dem Quartalsstart wurde das **Capital Employed** (1) um 0,8 Mio. Euro abgebaut, indem die **langfristigen Vermögenswerte** (2) etwas um 0,3 Mio. Euro und das **Netto-Working Capital** (3) um 5,0 Mio. Euro abnahmen. Gegenläufig wurden die **liquiden Mittel** (4) um 4,5 Mio. Euro auf 24,2 Mio. Euro aufgebaut.



### Capital Employed in Mio. Euro

	31.03.2020	% v. Capital Employed	30.06.2020	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Langfristige Vermögenswerte (2)	367,2	97,1	366,9	97,2	- 0,1	- 0,3
+ Netto-Working Capital (3)	- 8,6	- 2,3	- 13,6	- 3,6	- 57,7	- 5,0
+ Liquide Mittel (4)	19,7	5,2	24,2	6,4	+ 22,7	+ 4,5
<b>Capital Employed (1)</b>	<b>378,2</b>	<b>100</b>	<b>377,4</b>	<b>100</b>	<b>- 0,2</b>	<b>- 0,8</b>

### Langfristige Vermögenswerte in Mio. Euro

	31.03.2020	% v. Capital Employed	30.06.2020	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Sachanlagen (6)	213,6	56,5	214,6	56,9	+ 0,5	+ 1,0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	17,2	4,5	17,5	4,6	+ 1,4	+ 0,2
Geschäfts- oder Firmenwert	77,8	20,6	77,8	20,6	+ 0,0	+ 0,0
Immaterielle Vermögenswerte (7)	37,2	9,8	35,0	9,3	- 5,9	- 2,2
Finanzanlagen	6,2	1,6	6,3	1,7	+ 1,7	+ 0,1
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1,3	0,3	1,4	0,4	+ 6,1	+ 0,1
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	0,1	0,0	0,5	0,1	+ 764	+ 0,4
Aktive latente Steuern	14,0	3,7	14,0	3,7	+ 0,2	+ 0,0
<b>Langfristige Vermögenswerte (5)</b>	<b>367,2</b>	<b>97,1</b>	<b>366,9</b>	<b>97,2</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 0,3</b>

Das **langfristige Vermögen (5)** blieb im abgelaufenen Quartal wie beschrieben nahezu unverändert und zeigt auch in seiner Zusammensetzung nur geringfügige Verschiebungen. Insgesamt hat CEWE 10,6 Mio. Euro investiert, davon entfielen 3,5 Mio. Euro in die Präsenz am Point of Sale, 2,3 Mio. Euro in den Digitaldruck und seine Weiter-

verarbeitung, 1,3 Mio. Euro in die IT-Infrastruktur, 0,4 Mio. Euro in den Offsetdruck und seine Weiterverarbeitung und 2,4 Mio. Euro in **diverse Sachanlagen (6)**. Die Investitionen in **immaterielle Vermögenswerte (7)** in Höhe 0,7 Mio. Euro betrafen hauptsächlich Software. Gegenläufig wirkten Abschreibungen mit insgesamt 13,8 Mio. Euro.

### Netto-Working Capital in Mio. Euro

	31.03.2020	% v. Capital Employed	30.06.2020	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Operatives Netto-Working Capital</b> (9)	<b>23,9</b>	<b>6,3</b>	<b>18,2</b>	<b>4,8</b>	<b>- 24,1</b>	<b>- 5,8</b>
- Sonstiges Netto-Working Capital	- 32,6	- 8,6	- 31,8	- 8,4	+ 2,4	+ 0,8
<b>Netto-Working Capital</b> (8)	<b>- 8,6</b>	<b>- 2,3</b>	<b>- 13,6</b>	<b>- 3,6</b>	<b>- 57,7</b>	<b>- 5,0</b>

Der Abbau des **Netto-Working Capital** (8) ergibt sich aus der durch die Corona-Krise induzierten Rückführung des **operativen Netto-Working Capital** (9) sowie einem nur geringfügigen Aufbau des sonstigen Netto-Working Capital (10).

### Operatives Netto-Working Capital in Mio. Euro

	31.03.2020	% v. Capital Employed	30.06.2020	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
Vorräte	44,5	11,8	48,4	12,8	+ 8,9	+ 3,9
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35,0	9,3	29,6	7,8	- 15,4	- 5,4
<b>Operatives Brutto-Working Capital</b>	<b>79,5</b>	<b>21,0</b>	<b>78,1</b>	<b>20,7</b>	<b>- 1,8</b>	<b>- 1,5</b>
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55,6	14,7	59,9	15,9	+ 7,8	+ 4,3
<b>Operatives Netto-Working Capital</b> (11)	<b>23,9</b>	<b>6,3</b>	<b>18,2</b>	<b>4,8</b>	<b>- 24,1</b>	<b>- 5,8</b>

### Corona lässt operatives Netto-Working Capital im zweiten Quartal um 24,1% sinken

Seit dem 31. März 2020 wurde das **operative Netto-Working Capital** (11) um 5,8 Mio. Euro auf 18,2 Mio. Euro abgebaut, im Vergleich zum 30. Juni 2019 liegt der Abbau bei 16,3 Mio. Euro.

**Reichweiten des Working Capitals bezogen auf Umsatz des vorangegangenen Quartals in Tagen**

	30.06.2019	31.03.2020	30.06.2020
Vorräte (14)	31	27	33
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (13)	29	22	20
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (15)	35	34	41
<b>Operatives Netto-Working Capital (12)</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>12</b>

Damit lag die Reichweite des operativen Netto-Working Capital (12) mit 12 Tagen unter den 15 Tagen am 31. März 2020 und zeigt deutlich die Auswirkungen der Corona-Krise. Durch den Umsatzrückgang im Kommerziellen Online-Druck und den erhöhten Anteil des Internetgeschäfts mit seinen im Durchschnitt kürzeren Zahlungsfristen im Fotofinishing ist der Forderungsbestand aus Lieferungen

und Leistungen um 5,4 Mio. Euro und im Vergleich zum 30. Juni 2019 sogar um 11,7 Mio. Euro gesunken. Dadurch verringerte sich die durchschnittliche Außenstandsdauer (13) innerhalb des zweiten Quartals trotz des Umsatzrückgangs um zwei Tage auf 20 Tage nach 29 Tagen zum 30. Juni 2019. Die Vorratsreichweite (14) erhöhte sich deutlich von 27 Tagen auf 33 Tage – vor allem durch einen Vorratsaufbau für den Bereich CEWE SOFORTFOTOS, der durch die Filialschließungen zurückgegangen war, während langfristig bestellte und bereits auf dem Transportweg befindliche Materiallieferungen weiter anlandeten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (15) finanzieren den Vorratsaufbau und wurden im zweiten Quartal um 4,3 Mio. Euro auf 59,9 Mio. Euro aufgebaut, infolgedessen und wegen des Umsatzrückgangs lag die Kreditorenlaufzeit bei 41 Tagen (Vorquartal: 34 Tagen).

### Sonstiges Netto-Working Capital in Mio. Euro

	31.03.2020	% v. Capital Employed	30.06.2020	% v. Capital Employed	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
+ Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen (17)	6,2	1,6	6,9	1,8	+ 12,0	+ 0,7
+ Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3,4	0,9	4,5	1,2	+ 32,9	+ 1,1
+ Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	12,2	3,2	10,9	2,9	- 10,7	- 1,3
<b>Sonstiges Brutto-Working Capital</b>	<b>21,8</b>	<b>5,8</b>	<b>22,3</b>	<b>5,9</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>+ 0,5</b>
- Kurzfristige Steuerschulden	7,3	1,9	6,5	1,7	- 11,7	- 0,9
- Kurzfristige übrige Rückstellungen	6,4	1,7	7,2	1,9	+ 12,3	+ 0,8
- Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten (19)	8,5	2,2	6,8	1,8	- 20,5	- 1,7
- Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten (20)	32,0	8,5	33,6	8,9	+ 4,9	+ 1,6
<b>Kurzfristige übrige Schulden (18)</b>	<b>54,3</b>	<b>14,4</b>	<b>54,1</b>	<b>14,3</b>	<b>- 0,4</b>	<b>- 0,2</b>
<b>Sonstiges Netto-Working Capital (16)</b>	<b>- 32,6</b>	<b>- 8,6</b>	<b>- 31,8</b>	<b>- 8,4</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>+ 0,8</b>

### Sonstiges Netto-Working Capital trägt weiter zur Finanzierung bei

Seit dem 31. März 2020 ist das sonstige Netto-Working Capital (16) geringfügig um 0,8 Mio. Euro gestiegen und trägt mit - 31,8 Mio. Euro zur Finanzierung bei. Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt ist es jedoch vor allem Corona-bedingt um 5,2 Mio. Euro gesunken. So sind die Corona-bedingt zum Teil gestundeten bzw.

herabgesetzten Ertragsteuervorauszahlungen, die zu den Quartalsstichtagen als kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen (17) aktiviert werden, nur um 0,7 Mio. Euro gestiegen. Typischerweise steigen sie im zweiten Quartal aufgrund von höheren Vorauszahlungen. Damit betragen sie 5,2 Mio. Euro weniger als im Vergleich zum 30. Juni 2019 (12,1 Mio. Euro). Gleichzeitig haben sich kurzfristige übrige Schulden (18) nur wenig verändert.

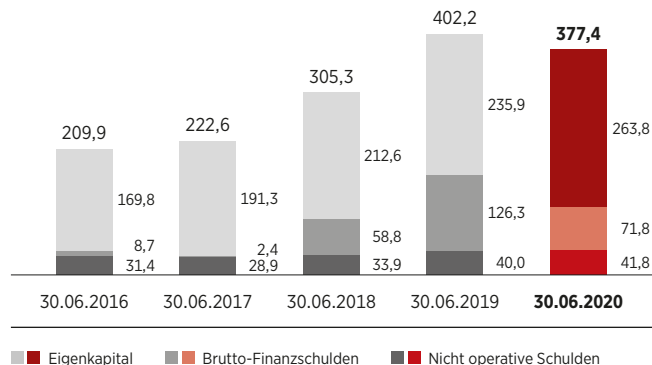
Auf der einen Seite sind die darin enthaltenen **kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (19)** betreffend die Ausübung von Put- und Call-Optionen sowie die Begleichung von Verbindlichkeiten aus Unternehmenskäufen zurückgegangen. Auf der anderen Seite sind die **kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten (20)** gestiegen, vor allem durch von der französischen Regierung als Liquiditätsförderungsmaßnahmen gestundete Lohnsteuer sowie Sozialversicherungsbeiträge gestiegen.

#### Abbau von Finanzschulden lässt Capital Invested sinken

Das **Capital Invested (21)** lag – identisch mit dem Capital Employed – zum 30. Juni 2020 bei 377,4 Mio. Euro und damit um 24,8 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang war hauptsächlich bedingt durch den Rückgang der **Brutto-Finanzschulden (22)** um 54,5 Mio. Euro auf 71,8 Mio. Euro. Gegenläufig ist das **Eigenkapital (23)** um 27,9 Mio. Euro auf 263,8 Mio. Euro gestiegen. Die **nicht operativen Schulden (24)** sind um 1,8 Mio. Euro auf 41,8 Mio. Euro minimal gestiegen.

#### Management-Bilanz – Capital Invested

in Mio. Euro (Stichtag 30. Juni)



**Capital Invested** in Mio. Euro

	31.03.2020	% v. Capital Invested	30.06.2020	% v. Capital Invested	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Eigenkapital</b> (23)	<b>263,4</b>	<b>69,7</b>	<b>263,8</b>	<b>69,9</b>	<b>+0,1</b>	<b>+0,3</b>
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	35,9	9,5	36,3	9,6	+1,2	+0,4
+ Langfristige passive latente Steuern	3,4	0,9	2,7	0,7	-19,3	-0,7
+ Langfristige übrige Rückstellungen	0,4	0,1	0,5	0,1	+3,7	+0,0
+ Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,9	0,5	1,9	0,5	+0,0	+0,0
+ Langfristige übrige Verbindlichkeiten	0,5	0,1	0,5	0,1	+0,0	+0,0
<b>Nicht operative Schulden</b> (24)	<b>42,0</b>	<b>11,1</b>	<b>41,8</b>	<b>11,1</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,2</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1,0	0,3	1,0	0,3	-2,9	-0,0
+ Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	48,6	12,9	47,4	12,5	-2,6	-1,3
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12,9	3,4	12,6	3,3	-2,4	-0,3
+ Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	10,2	2,7	10,9	2,9	+6,6	+0,7
<b>Brutto-Finanzschulden</b> (22)	<b>72,8</b>	<b>19,2</b>	<b>71,8</b>	<b>19,0</b>	<b>-1,3</b>	<b>-0,9</b>
<b>Capital Invested</b> (21)	<b>378,2</b>	<b>100</b>	<b>377,4</b>	<b>100</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,8</b>

Im zweiten Quartal 2020 ist das **Capital Invested** (21) lediglich um 0,8 Mio. Euro gesunken. Die Veränderungen sind jeweils geringfügig, der größte Posten betrifft den Rückgang der **langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing** (25).

### Netto-Cash-Position in Mio. Euro

	31.03.2020	% v. Capital Invested	30.06.2020	% v. Capital Invested	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
<b>Brutto-Finanzschulden</b> (27)	<b>72,8</b>	<b>19,2</b>	<b>71,8</b>	<b>19,0</b>	<b>- 1,3</b>	<b>- 0,9</b>
+ Liquide Mittel	19,7	5,2	24,2	6,4	+ 22,7	+ 4,5
<b>Netto-Finanzschulden (+)</b> (26)	<b>53,1</b>	<b>14,0</b>	<b>47,6</b>	<b>12,6</b>	<b>- 10,2</b>	<b>- 5,4</b>

### Corona-bedingte Verschiebung des saisonalen Finanzierungsbedarfs

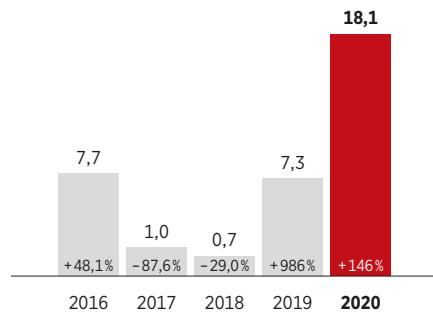
Im zweiten Quartal geht die **Netto-Finanzschuld (26)** um 5,4 Mio. Euro auf 47,6 Mio. Euro zurück. Typischerweise steigt sie in einem zweiten Quartal, da die Dividendenzahlung an die Aktionäre erfolgt, dieses Jahr hat die Hauptversammlung Corona-bedingt noch nicht stattgefunden. Durch die Akquisition von WhiteWall im Juni 2019 erhöhte sich ebenfalls der Finanzierungsbedarf des Vorjahres. Eine solche Akquisition war in diesem Jahr bisher nicht zu verbuchen. Im Vergleich zum 30. Juni 2019 konnten so die **Finanz-**

**schulden (27)** um 54,5 Mio. Euro zurückgeführt sowie **liquide Mittel (28)** um 11,7 Mio. Euro aufgebaut werden. Dies wurde neben den beschriebenen Effekten durch das Netto-Working Capital finanziert. Diese Finanzierungseffekte werden sich in den Folgequartalen zum Teil umkehren, in denen die Dividende gezahlt werden wird und Netto-Working-Capital-Bestandteile wie gestundete Ertragsteuervorauszahlungen und Sozialversicherungsbeiträge fällig sein werden. In Summe hat sich die **Netto-Finanzschuld (26)** im Vergleich zum 30. Juni 2019 um 66,2 Mio. Euro reduziert.

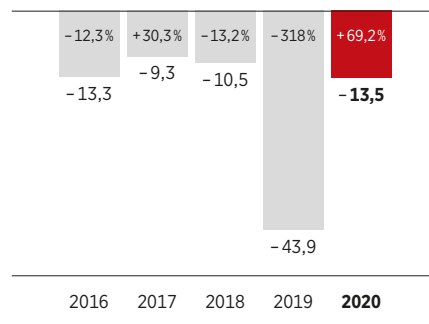
## CASH FLOW

- » Höheres operatives Ergebnis und Reduktionen im Working Capital und bei den Ertragsteuervorauszahlungen erhöhen den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit um 10,7 Mio. Euro
- » Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit fällt um 30,4 Mio. Euro geringer aus wegen großer Investitionen im Vorjahr
- » Free-Cash Flow des zweiten Quartals steigt in der Folge sehr deutlich um 41,1 Mio. Euro

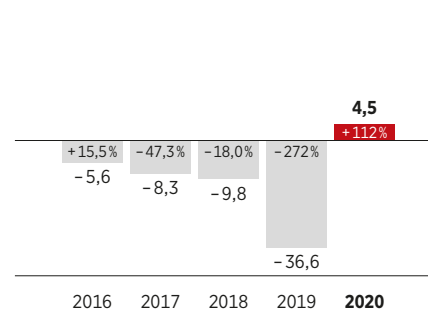
**Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit Q2**  
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit Q2**  
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



**Free-Cash Flow Q2** in Mio. Euro /  
Veränderung zum Vorjahr in %





## Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit in Mio. Euro

		Q2 2019	Q2 2020	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
EBITDA	(2)	10,0	12,9	+ 28,3	+ 2,8
+/- Zahlungenunwirksame Effekte		- 2,4	- 1,2	49,7	+ 1,2
+ Abnahme Operatives Netto-Working Capital	(3)	1,6	5,8	262	+ 4,2
- Zunahme sonstiges Netto-Working Capital	(5)	3,1	2,3	- 25,4	- 0,8
+ Gezahlte Steuern	(4)	- 5,0	- 1,7	+ 66,3	+ 3,3
+ Erhaltene Zinsen		0,0	0,0	- 69,2	- 0,0
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	(1)	7,3	18,1	+ 146	+ 10,7

### Höheres operatives Ergebnis und Reduktionen im Working Capital und bei den Ertragsteuervorauszahlungen erhöhen den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit um 10,7 Mio. Euro

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit (1) lag im zweiten Quartal 2020 mit 18,1 Mio. Euro um 10,7 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (7,3 Mio. Euro). Dies ergibt sich vor allem durch ein höheres operatives Ergebnis (2), sehr stark unterstützt durch das operative Netto-Working Capital (3). Hauptsächlich die Corona-bedingte Rückführung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steigert den Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit,

während sich die Veränderung der Vorräte und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in etwa ausgleichen. Daneben wurden im zweiten Quartal 2020 weniger Ertragsteuervorauszahlungen (4) aufgrund von Corona-bedingten Stundungen bzw. Herabsetzungen geleistet. Das sonstige Netto-Working Capital (5) beinhaltet positive Effekte aus der Stundung von Sozialversicherungszahlungen in Frankreich. Die Stundungseffekte im steuerlichen bzw. sozialversicherungsrechtlichen Bereich werden im verbleibenden Jahresverlauf zu zusätzlichen Zahlungsmittelabflüssen führen.

## Cash Flow aus Investitionstätigkeit in Mio. Euro

	Q2 2019	Q2 2020	Veränderung in %	Veränderung in Mio. Euro
- Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen (8)	-10,8	-13,8	-26,9	-2,9
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen (7)	-34,0	-1,5	95,6	32,5
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	0,0	-0,1	-	-0,1
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	0,0	-0,1	-	-0,1
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,9	1,9	107	1,0
= <b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit (6)</b>	<b>-43,9</b>	<b>-13,5</b>	<b>69,2</b>	<b>30,4</b>

### Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit fällt um 30,4 Mio. Euro geringer aus wegen großer Investitionen im Vorjahr

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (6)** wurde im zweiten Quartal um 30,4 Mio. Euro auf -13,5 Mio. Euro zurückgeführt durch den Wegfall von **Zahlungsmittelabflüssen für Unternehmenskäufe (7)** und durch Mehr-Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abgemildert durch leicht gestiegene Cash Flows für **Investitionen in das Anlagevermögen (8)**, hauptsächlich aus dem Rollout des Kiosk-Geschäfts in Großbritannien.

### Free-Cash Flow des zweiten Quartals steigt in der Folge sehr deutlich um 41,1 Mio. Euro

Als Folge des auf 18,1 Mio. Euro gestiegenen Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit und der auf 13,5 Mio. Euro zurückgegangenen Mittelabflüsse aus Investitionen erhöhte sich der Free-Cash Flow um +41,1 Mio. Euro auf +4,5 Mio. Euro.

### Free-Cash Flow des ersten Halbjahres steigt vor allem durch den gesunkenen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit

Der Free-Cash Flow des ersten Halbjahres 2020 stieg um 40,6 Mio. Euro auf -10,6 Mio. Euro und entspricht in seiner Entwicklung dem zweiten Quartal. Vor allem die weggefallenen Akquisitionszahlungen für WhiteWall in Höhe von 30,5 Mio. Euro steigern den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr um 26,3 Mio. Euro auf -21,5 Mio. Euro. Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ist um 14,3 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro gestiegen und zeigt die positiven Effekte (+11,3 Mio. Euro auf 8,1 Mio. Euro) des zweiten Quartals im operativen Netto-Working Capital durch Zahlungseingänge aus Kundenforderungen sowie höhere Zahlungsmittelabflüsse für Umsatzsteuer und sonstige Steuern.

## KAPITALRENTABILITÄT

- » Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt und wegen IFRS 16 auf 383,1 Mio. Euro gestiegen
- » Ergebnisentwicklung lässt bereinigten ROCE auf vergleichsweise hohe 20,3% ansteigen

### Durchschnittliches Capital Employed akquisitionsbedingt und wegen IFRS 16 auf 383,1 Mio. Euro gestiegen

Das Capital Employed lag zum 30. Juni 2020 bei 377,4 Mio. Euro und damit um 24,7 Mio. Euro unter dem Wert zum 30. Juni 2019. Das auf Basis der vier Quartalsstichtage eines 12-Monats-Zeitraums ermittelte durchschnittliche Capital Employed lag zum 30. Juni 2020 mit 383,1 Mio. Euro um 43,4 Mio. Euro über dem Wert des

Vorjahres und beinhaltet nunmehr einen vollständigen 12-Monats-Zeitraum mit der Bilanzierung der IFRS 16 Nutzungsrechte sowie der Akquisition von WhiteWall.

### Ergebnisentwicklung lässt bereinigtes ROCE auf vergleichsweise hohe 20,3% ansteigen

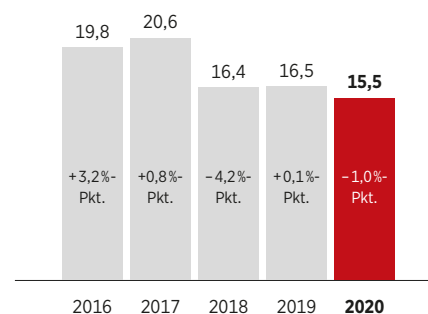
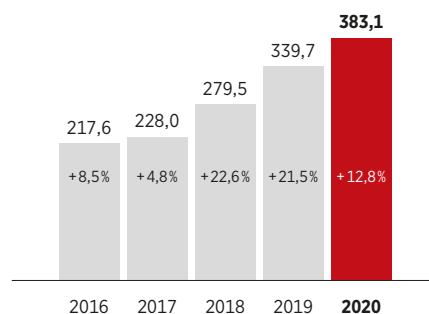
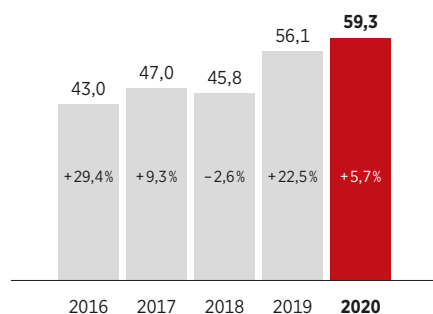
Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität hat sich seit dem 30. Juni 2019 von 16,5% auf 15,5% reduziert. Der Wert von 16,5% ergibt sich aus einem 12-Monats-EBIT von 59,3 Mio. Euro und einem durchschnittlichen Capital Employed von 383,1 Mio. Euro. Die positive Ergebnisentwicklung lässt den um Restrukturierungskosten und IFRS-16-Effekte (Leasingbilanzierung) bereinigten ROCE auf vergleichsweise hohe 20,3% ansteigen (bereinigter Vorjahreswert: 18,1%).

**12-Monats-EBIT Q3 2019 – H1 2020**  
in Mio. Euro/Veränderung zum Vorjahr in %



**Durchschnittliches Capital Employed der vergangenen 4 Quartale Q3 2019 – H1 2020**  
in Mio. Euro/Veränderung zum Vorjahr in %

**ROCE Q3 2019 – H1 2020 in %/**  
Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten




## PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 beschrieben. Im Rahmen der fortlaufenden systematischen Erfassung und Steuerung von Risiken durch das Risikomanagement des Konzerns sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die für sich genommen oder in ihrer Gesamtheit eine Bestandsgefährdung für den Konzern bedeuten könnten.

Als ein wesentliches Risiko während der Corona-Pandemie betrachtet CEWE das Forderungsausfallrisiko. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben sich keine nennenswerten Forderungsausfälle infolge der Corona-Krise ergeben. Die Risikoexposition zum 30. Juni 2020 ist durch den gesunkenen Forderungsbestand insgesamt vergleichsweise gering, sodass aufgrund der Forderungslaufzeit auch für das nächste Quartal keine wesentlichen Auswirkungen zu erwarten sind. Im Rahmen der Risikovorsorge geht CEWE davon aus, dass zum nächsten Berichtszeitpunkt per 30. September 2020 ein höheres Forderungsausfallrisiko bestehen könnte: Geschäftspartner könnten potenziell in einer angespannten Liquiditätslage ihr Weihnachtsgeschäft vorfinanzieren müssen, sodass in der Folge ihr jeweiliges Insolvenzrisiko steigen könnte.

Weiterführende Informationen zum Chancen- und Risikobericht finden Sie im Geschäftsbericht 2019 ab  **Seite 64**.

### **Prognose 2020: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Unternehmensziele für das Gesamtjahr noch nicht belastbar zu prognostizieren**

Wie sich die Corona-Pandemie in den nächsten Monaten weiter auf das Geschäft des Unternehmens auswirken wird, ist derzeit nicht belastbar – d.h. mit der sonst üblichen Sicherheit – zu prognostizieren. Abzuwarten bleibt beispielsweise, inwieweit das seit Jahren ohnehin umsatzanteilig rückläufige dritte Quartal im Fotofinishing durch ein Corona-bedingt geändertes Urlaubsreiseverhalten belastet wird. Viele Urlaubsfotos finden typischerweise eine Verwendung in einem Fotoprodukt wie z. B. dem CEWE FOTOBUCH.

CEWE ist davon überzeugt, dass das Kerngeschäft Fotofinishing v.a. mit per Post lieferbaren Online-Fotoprodukten das Unternehmen weiter gut durch die Pandemie-Zeit tragen wird. CEWE ist stabil aufgestellt und geht davon aus, insgesamt auch 2020 ein solides Jahresergebnis zu erzielen.

## Vor-Corona-Perspektive für 2020

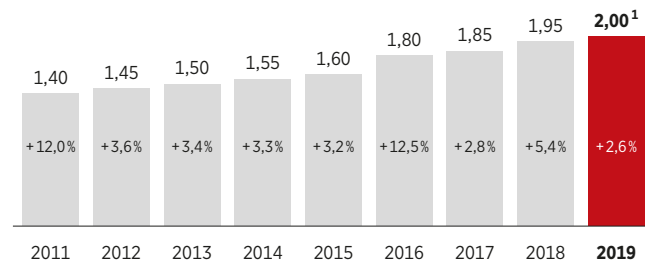
CEWE hatte vor Ausbruch der weltweiten Corona-Pandemie eine Ergebnisperspektive für das Geschäftsjahr 2020 formuliert, die im Folgenden nochmals wiederholte „Vor-Corona-Perspektive für 2020“. Sie galt damals und gilt auch aus heutiger Sicht ausdrücklich nicht als Zielsetzung für das aktuelle Geschäftsjahr und wurde auch nie als solche kommuniziert, gibt aber durchaus einen Eindruck davon, wie CEWE ohne die exogenen Einwirkungen der Corona-Situation die Fortsetzung der Umsatz- und Ergebnissteigerung eingeschätzt hätte, nämlich im Sinne einer weiter positiven Entwicklung:

Der Konzernumsatz sollte in der Vor-Corona-Perspektive 2020 von 714,9 Mio. Euro im Vorjahr 2019 auf 725 Mio. Euro bis 755 Mio. Euro zulegen. Das Konzern-EBIT sollte im Korridor von 58 Mio. Euro bis 64 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 56,5 Mio. Euro und 62,5 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 38 Mio. Euro und 43 Mio. Euro. Dies sollte einer Anhebung des EBIT-Ergebniskanals um rund 6 Mio. Euro gegenüber der Zielsetzung für das Vorjahr 2019 entsprechen. Wie stark die Corona-Pandemie die Jahresresultate von diesen Bandbreiten, die nochmals ausdrücklich nicht als Zielgrößen für das „Corona-Jahr“ 2020 zu verstehen sind, letztendlich abweichen lassen wird, ist derzeit nicht hinreichend verlässlich einschätzbar. Aus diesem Grund verzichtet CEWE weiterhin auf die Bekanntgabe einer Prognose für das Jahr 2020.

## Mindestens Dividenden-Kontinuität angestrebt

CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. Soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten opportun erscheint, bedeutet dies eine mindestens konstante, idealerweise steigende absolute Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote ist ein Residuum dieser Politik.

### Dividende in Euro



<sup>1</sup> Dividendenvorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand an die Hauptversammlung am 06. Oktober 2020

# BESCHREIBUNG WESENTLICHER KENNZAHLEN

## Inhaltliche Definition wesentlicher, im Bericht verwendeter Kennzahlen

### Anlagevermögen

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

### Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

### Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

### Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

### Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

### Capital Invested (CI)

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

### Days Working Capital

Laufzeit des Netto-Working Capital in Tagen, gemessen am Umsatz des abgelaufenen Quartals

### EBIT

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

### EBITDA

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

### EBT

Ergebnis vor Steuern

### Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

### **Eigenkapitalquote**

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

### **Finanzverbindlichkeiten**

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

### **Free-Cash Flow**

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

### **Freefloat**

Auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

### **Fremdkapital**

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

### **GuV**

Gewinn- und Verlustrechnung

### **Kapitalrentabilität**

Siehe Return on Capital Employed

### **Kurzfristige übrige Schulden**

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

### **Liquiditätsquote**

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

### **Netto-Cash Flow**

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

### **Netto-Cash-Position/Netto-Finanzschulden**

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn die Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

### **Netto-Working Capital**

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

### **Nicht operative Schulden**

Lang- und kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige passive latente Steuern, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

### **NOPAT**

EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern

### **Operatives Netto-Working Capital**

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

### **POS**

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

### **Return on Capital Employed (ROCE)**

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grundsätzlich die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

### **Return on Capital Employed (ROCE) vor Restrukturierung**

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen im Verhältnis zum Capital Employed

### **Sonstige betriebliche Cash Flows**

Veränderungen aus den gezahlten Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

### **Sonstiges Brutto-Working Capital**

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

### **Sonstiges Netto-Working Capital**

Sonstiges Brutto-Working Capital abzüglich der kurzfristigen übrigen Schulden

### **Working Capital-induzierter Cash Flow**

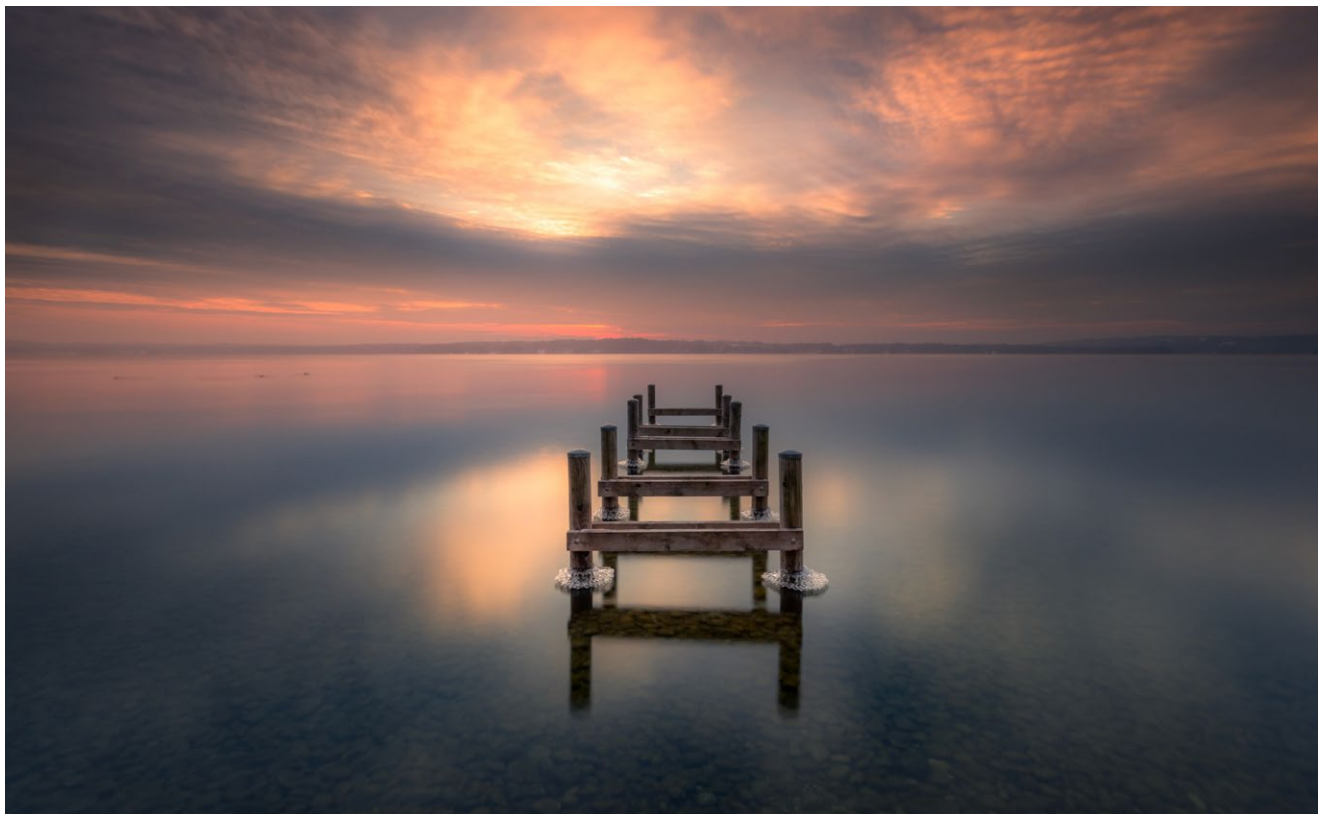
Veränderungen aus dem Netto-Working Capital



#### Hinweis:

Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell z. B. bei Summenbildungen Rundungsabweichungen entstehen.



Winner CEWE Photo Award 2019  
TERESA COMES  
Silence

## **VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS**

<b>50</b>	<b>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>
<b>51</b>	<b>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>
<b>52</b>	<b>KONZERNBILANZ</b>
<b>54</b>	<b>KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG</b>
<b>56</b>	<b>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>
<b>58</b>	<b>SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN</b>
<b>60</b>	<b>AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN</b>
<b>71</b>	<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>
<b>72</b>	<b>BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT</b>



# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## FÜR H1 2020 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2019 in TEuro	Q2 2020 in TEuro	Veränderung in %	H1 2019 in TEuro	H1 2020 in TEuro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	134.165	130.558	-2,7	274.573	276.963	0,9
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-136	98	-	-344	-596	-73,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	184	377	105	336	607	80,7
Sonstige betriebliche Erträge	4.934	4.232	-14,2	9.604	10.083	5,0
Materialaufwand	-40.710	-33.527	17,6	-79.554	-70.568	11,3
<b>Rohergebnis</b>	<b>98.437</b>	<b>101.738</b>	<b>3,4</b>	<b>204.615</b>	<b>216.489</b>	<b>5,8</b>
Personalaufwand	-44.830	-43.444	3,1	-89.576	-91.630	-2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.576	-45.426	-4,2	-90.342	-96.468	-6,8
<b>Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>10.031</b>	<b>12.868</b>	<b>28,3</b>	<b>24.697</b>	<b>28.391</b>	<b>15,0</b>
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.417	-13.845	-3,2	-26.158	-27.367	-4,6
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-3.386</b>	<b>-977</b>	<b>71,1</b>	<b>-1.461</b>	<b>1.024</b>	<b>-</b>
Finanzerträge	177	1	-99,4	195	11	-94,4
Finanzaufwendungen	-264	-263	0,4	-518	-526	-1,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-87</b>	<b>-262</b>	<b>201</b>	<b>-323</b>	<b>-515</b>	<b>-59,4</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-3.473</b>	<b>-1.239</b>	<b>64,3</b>	<b>-1.784</b>	<b>509</b>	<b>-</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.379	587	-57,4	821	582	-29,1
<b>Ergebnis nach Steuern Konzern</b>	<b>-2.094</b>	<b>-652</b>	<b>68,9</b>	<b>-963</b>	<b>1.091</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis je Aktie Konzern (in Euro)</b>						
Unverwässert	-0,29	-0,09	68,9	-0,13	0,15	-
Verwässert	-0,29	-0,09	69,0	-0,13	0,15	-

Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 60](#) erläutert.

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR H1 2020 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2019 in TEuro	Q2 2020 in TEuro	Veränderung in %	H1 2019 in TEuro	H1 2020 in TEuro	Veränderung in %
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.094</b>	<b>-652</b>	<b>68,9</b>	<b>-963</b>	<b>1.091</b>	<b>-</b>
Unterschied aus Währungsumrechnung	-920	585	-	-227	-2.690	> -1.000
<b>Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-920</b>	<b>585</b>	<b>-</b>	<b>-227</b>	<b>-2.690</b>	<b>&gt; -1.000</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-3.122		-	-3.122		-
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	995		-	995		-
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	-273		-	-273	396	-
<b>Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird</b>	<b>-2.400</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-2.400</b>	<b>396</b>	<b>-</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-3.320</b>	<b>585</b>	<b>-</b>	<b>-2.627</b>	<b>-2.294</b>	<b>12,7</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-5.414</b>	<b>-67</b>	<b>98,8</b>	<b>-3.590</b>	<b>-1.203</b>	<b>66,5</b>

# KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2020 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	31.12.2019 in TEuro	30.06.2019 in TEuro	31.03.2020 in TEuro	30.06.2020 in TEuro	Veränderung in % zum 31.03.2020	Veränderung in % zum 30.06.2019
<b>AKTIVA</b>						
Sachanlagen	222.543	224.237	213.586	214.569	0,5	- 4,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17.240	17.421	17.204	17.452	1,4	0,2
Geschäfts- oder Firmenwerte	77.758	77.759	77.758	77.758	0,0	0,0
Immaterielle Vermögenswerte	39.083	40.710	37.154	34.963	- 5,9	- 14,1
Finanzanlagen	5.579	6.850	6.154	6.256	1,7	- 8,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.468	1.279	1.304	1.383	6,1	8,1
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	655	242	58	501	764	107
Aktive latente Steuern	14.203	13.287	13.950	13.971	0,2	5,1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>378.529</b>	<b>381.785</b>	<b>367.168</b>	<b>366.853</b>	<b>- 0,1</b>	<b>- 3,9</b>
Vorräte	48.757	46.118	44.492	48.436	8,9	5,0
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.379	41.369	35.026	29.624	- 15,4	- 28,4
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	1.520	12.050	6.154	6.892	12,0	- 42,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.354	3.580	3.375	4.487	32,9	25,3
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	8.644	11.334	12.232	10.927	- 10,7	- 3,6
Liquide Mittel	32.958	12.483	19.697	24.177	22,7	93,7
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>188.612</b>	<b>126.934</b>	<b>120.976</b>	<b>124.543</b>	<b>2,9</b>	<b>- 1,9</b>
<b>Aktiva</b>	<b>567.141</b>	<b>508.719</b>	<b>488.144</b>	<b>491.396</b>	<b>0,7</b>	<b>- 3,4</b>

Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 60](#) erläutert.

	31.12.2019 in TEuro	30.06.2019 in TEuro	31.03.2020 in TEuro	30.06.2020 in TEuro	Veränderung in % zum 31.03.2020	Veränderung in % zum 30.06.2019
<b>PASSIVA</b>						
Gezeichnetes Kapital	19.279	19.240	19.279	19.279	-	0,2
Kapitalrücklage	76.491	74.478	73.380	73.491	0,2	-1,3
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-6.655	-6.917	-8.610	-8.305	3,5	-20,1
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	180.529	149.132	179.394	179.327	0,0	20,2
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA</b>	<b>269.644</b>	<b>235.933</b>	<b>263.443</b>	<b>263.792</b>	<b>0,1</b>	<b>11,8</b>
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	35.546	32.967	35.893	36.306	1,2	10,1
Langfristige passive latente Steuern	3.500	3.749	3.388	2.734	-19,3	-27,1
Langfristige übrige Rückstellungen	501	621	436	452	3,7	-27,2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.115	1.456	1.007	978	-2,9	-32,8
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	52.453	55.717	48.627	47.350	-2,6	-15,0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.865	2.025	1.858	1.858	0,0	-8,2
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	451	592	451	451	0,0	-23,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>95.431</b>	<b>97.127</b>	<b>91.660</b>	<b>90.129</b>	<b>-1,7</b>	<b>-7,2</b>
Kurzfristige Steuerschulden	7.456	8.104	7.338	6.481	-11,7	-20,0
Kurzfristige übrige Rückstellungen	6.347	4.110	6.437	7.226	12,3	75,8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	832	59.087	12.933	12.620	-2,4	-78,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	10.668	10.062	10.196	10.871	6,6	8,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.850	53.006	55.597	59.910	7,8	13,0
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.201	11.837	8.503	6.757	-20,5	-42,9
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	51.712	29.453	32.037	33.610	4,9	14,1
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>202.066</b>	<b>175.659</b>	<b>133.041</b>	<b>137.475</b>	<b>3,3</b>	<b>-21,7</b>
<b>Passiva</b>	<b>567.141</b>	<b>508.719</b>	<b>488.144</b>	<b>491.396</b>	<b>0,7</b>	<b>-3,4</b>

Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 60](#) erläutert.

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## FÜR H1 2020 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste
<b>Stand 01.01.2019 vor Anpassung</b>	<b>19.240</b>	<b>75.334</b>	<b>179.344</b>	<b>- 11.189</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 1.236</b>	<b>- 3.122</b>
Gezahlte Dividende	-	-	- 14.080	-
Verkauf eigener Anteile	-	-	-	-
Aktionsoptionspläne	-	- 856	-	-
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>-</b>	<b>- 856</b>	<b>- 14.080</b>	<b>-</b>
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>19.240</b>	<b>74.478</b>	<b>164.028</b>	<b>- 14.311</b>
<b>Stand 01.01.2020 vor Anpassung</b>	<b>19.279</b>	<b>76.491</b>	<b>196.038</b>	<b>- 16.183</b>
futalis (Abschreibung 2. Halbjahr 2019)	-	-	- 116	-
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>19.279</b>	<b>76.491</b>	<b>195.922</b>	<b>- 16.183</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.487</b>	<b>-</b>
Verkauf eigener Anteile	-	138	-	-
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-
Aktionsoptionspläne	-	- 3.138	-	-
<b>Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>-</b>	<b>- 3.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>19.279</b>	<b>73.491</b>	<b>197.409</b>	<b>- 16.183</b>

Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 60](#) erläutert.



	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	Gewinn- rücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungs- kosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA
	- 5.220	3.867	166.802	261.376	- 7.176	254.200
	- 227	995	- 3.590	- 3.590	-	- 3.590
	-	-	- 14.080	- 14.080	-	- 14.080
	-	-	-	-	259	259
	-	-	-	- 856	-	- 856
	-	-	- 14.080	- 14.936	259	- 14.677
	- 5.447	4.862	149.132	242.850	- 6.917	235.933
	- 4.487	5.278	180.646	276.416	- 6.655	269.761
	-	-	- 116	- 116	-	- 116
	- 4.487	5.278	180.530	276.300	- 6.655	269.645
	- 2.690	-	- 1.203	- 1.203	-	- 1.203
	-	-	-	138	496	634
	-	-	-	-	- 2.146	- 2.146
	-	-	-	- 3.138	-	- 3.138
	-	-	-	- 3.000	- 1.650	- 4.650
	- 7.177	5.278	179.327	272.097	- 8.305	263.792

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## FÜR H1 2020 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2019 in TEuro	Q2 2020 in TEuro		Veränderung in %
<b>EBITDA</b>	<b>10.031</b>		<b>12.868</b>	<b>28,3</b>
<b>+/- Zahlungenunwirksame Effekte</b>	<b>- 2.376</b>		- 1.196	<b>49,7</b>
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Operatives Netto-Working Capital	1.595		5.770	262
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)	3.070		2.289	- 25,4
- Gezahlte Steuern	- 5.002		- 1.685	66,3
+ Erhaltene Zinsen	13		4	- 69,2
<b>= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>7.331</b>		<b>18.050</b>	<b>146</b>
- Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 10.838		- 13.752	- 26,9
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	- 33.992		- 1.480	95,6
- Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	0		- 101	-
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	14		- 79	-
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	919		1.906	107
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 43.897</b>		<b>- 13.506</b>	<b>69,2</b>
<b>= Free-Cash Flow</b>	<b>- 36.566</b>		<b>4.544</b>	<b>-</b>
- Gezahlte Dividenden	- 14.080		0	-
- Erwerb von eigenen Anteilen	0		- 192	-
- Aktienoptionspläne	- 411		607	-
<b>= Abflüsse an Anteilseigner</b>	<b>- 14.491</b>		<b>415</b>	<b>-</b>
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus der Veränderung der Finanzschulden	49.702		- 550	-
- Gezahlte Zinsen	- 50		- 64	- 28,0
+/- Sonstige Finanztransaktionen	162		- 2	-
<b>= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>35.323</b>		<b>- 201</b>	<b>-</b>
<b>Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode</b>	<b>13.103</b>		<b>19.697</b>	<b>50,3</b>
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	623		137	- 78,0
+ Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	7.331		18.050	146
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 43.897		- 13.506	69,2
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	35.323		- 201	-
<b>= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>12.483</b>		<b>24.177</b>	<b>93,7</b>

H1 2019 in TEuro	H1 2020 in TEuro		Veränderung in %
<b>24.697</b>		<b>28.391</b>	<b>15,0</b>
<b>- 1.849</b>		311	-
- 3.159		8.136	-
- 13.452		- 19.630	- 45,9
- 9.597		- 6.300	34,4
28		11	- 60,7
<b>- 3.332</b>		<b>10.919</b>	-
- 14.690		- 19.932	- 35,7
- 33.992		- 3.453	89,8
- 151		- 281	- 86,1
- 26		85	-
999		2.044	105
<b>- 47.860</b>		<b>- 21.537</b>	<b>55,0</b>
<b>- 51.192</b>		<b>- 10.618</b>	<b>79,3</b>
- 14.080	0		-
0	- 2.146		-
- 1.312	- 2.504		- 90,9
<b>- 15.392</b>		<b>- 4.650</b>	<b>69,8</b>
50.310		6.751	- 86,6
- 93		- 129	- 38,7
162		0	-
<b>34.987</b>		<b>1.972</b>	<b>- 94,4</b>
<b>28.061</b>		<b>32.958</b>	<b>17,5</b>
627		- 135	-
- 3.332		10.919	-
- 47.860		- 21.537	55,0
34.987		1.972	- 94,4
<b>12.483</b>		<b>24.177</b>	<b>93,7</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN<sup>1</sup>

### FÜR Q2 2020 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>2020</b>	<b>110.635</b>	<b>7.557</b>	<b>10.865</b>	<b>1.501</b>	<b>130.558</b>
	2019	97.229	10.619	24.992	1.325	134.165
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	<b>2020</b>	<b>110.838</b>	<b>8.067</b>	<b>10.833</b>	<b>1.501</b>	<b>131.239</b>
	2019	97.229	10.619	24.992	1.325	134.165
<b>EBIT vor Restrukturierungen</b>	<b>2020</b>	<b>5.124</b>	<b>-1.456</b>	<b>-2.766</b>	<b>-148</b>	<b>754</b>
	2019	-1.134	-300	-1.074	-878	-3.386
Restrukturierungen	<b>2020</b>	<b>-</b>	<b>-1.731</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.731</b>
	2019	-	-	-	-	-
<b>EBIT</b>	<b>2020</b>	<b>5.124</b>	<b>-3.187</b>	<b>-2.766</b>	<b>-148</b>	<b>-977</b>
	2019	-1.134	-300	-1.074	-878	-3.386

1 Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

#### Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem AR- und IR-Kosten), Immobilien, Futalis

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN<sup>1</sup>

### FÜR H1 2020 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>2020</b>	<b>225.336</b>	<b>15.083</b>	<b>33.449</b>	<b>3.095</b>	<b>276.963</b>
	2019	200.756	20.999	50.239	2.579	274.573
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	<b>2020</b>	<b>225.615</b>	<b>15.887</b>	<b>33.354</b>	<b>3.095</b>	<b>277.951</b>
	2019	200.756	20.999	50.239	2.579	274.573
<b>EBIT vor Restrukturierungen</b>	<b>2020</b>	<b>8.399</b>	<b>- 1.954</b>	<b>- 3.387</b>	<b>- 303</b>	<b>2.755</b>
	2019	1.832	- 657	- 1.432	- 1.204	- 1.461
Restrukturierungen	<b>2020</b>	<b>-</b>	<b>- 1.731</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 1.731</b>
	2019	-	-	-	-	-
<b>EBIT</b>	<b>2020</b>	<b>8.399</b>	<b>- 3.685</b>	<b>- 3.387</b>	<b>- 303</b>	<b>1.024</b>
	2019	1.832	- 657	- 1.432	- 1.204	- 1.461

1 Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben.

#### Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem AR- und IR-Kosten), Immobilien, Futalis

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERND E ANHANGSANGABEN

### **Unternehmensinformation**

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA (im Folgenden: CEWE KGaA) ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland (26133 Oldenburg).

Die CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im kommerziellen Online-Druck sowie im Foto-einzelhandel liegen.

### **Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2020**

Der Konzernzwischenabschluss der CEWE KGaA zum 30. Juni 2020 ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in

der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

### Im Geschäftsjahr erstmals angewendete IFRS

Folgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die vom IASB herausgegeben wurden, sind erstmalig im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 anzuwenden, da sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen worden sind:

#### Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungs- zeitpunkt (EU)
Änderungen von Verweisen auf den konzeptionellen Rahmen in IFRS-Standards	29.03.2018	29.11.2019	01.01.2020
Änderungen zu IAS 1 und IAS 8: Definition von „wesentlich“	31.10.2018	29.11.2019	01.01.2020
Änderungen zu IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7: Reform des Zinssatz-Benchmarks	26.09.2019	15.01.2020	01.01.2020
Änderungen von IFRS 3: Definition eines Geschäftsbetriebs	22.10.2019	21.04.2020	01.01.2020

Nachfolgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die ebenfalls vom IASB herausgegeben wurden, sind – mit Ausnahme der Änderung an IFRS 16 – im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 noch nicht anzuwenden.

Deren Anwendung setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen werden:

### Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht <sup>1</sup>	Anwendungszeitpunkt (EU)
IFRS 17 Versicherungsverträge sowie Änderungen an IFRS 17 Versicherungsverträge	18.05.2017/ 25.06.2020		01.01.2023
Änderung von IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig	23.01.2020		01.01.2023 <sup>2</sup>
Jährliche Verbesserungen der IFRS – Zyklus 2018– 2020	14.05.2020		01.01.2022
Änderungen an			
» IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse:			
Querverweise auf das Rahmenkonzept			
» IAS 16 Sachanlagen: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung			
» IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen:			
Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	14.05.2020		01.01.2022
Änderungen an IFRS 16 Leasingverhältnisse: Covid 19-bezogene Mietzugeständnisse	28.05.2020	Q3/Q4 2020	01.06.2020
Änderungen an IFRS 4 Versicherungsverträge: Verlängerung der befristeten Freistellung von der Anwendung von IFRS 9	25.06.2020	Q4 2020	01.01.2021

1 Voraussichtlicher Termin.

2 Das IASB hat auf seiner Sitzung am 17. April 2020 entschieden, den Erstanwendungszeitpunkt auf den 1. Januar 2023 zu verschieben.  
 Die Änderung an IAS 1 wurde am 15. Juli 2020 veröffentlicht.



Es wird auf die Bilanzierung aller Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19, die der CEWE als Leasingnehmer von Leasinggebern gewährt worden sind, die durch das IASB im Rahmen der Änderung an IFRS 16 „COVID-19 Related Rent Concessions“ gewährte praktische Erleichterung vorzeitig angewendet. Daher werden Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19 so behandelt, als läge keine Änderung des jeweiligen Leasingverhältnisses vor.

Im Kommerziellen Online-Druck wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 die Abschreibungsmethode von Offsetmaschinen von linearen zeitabhängigen Abschreibungen auf leistungsbezogene Abschreibungen geändert. Durch die Corona-bezogene Unterauslastung seit Beginn der Corona-Krise wurde deutlich, dass sich der Werteverzehr von Offsetdruckmaschinen besser über die erbrachte Druckleistung darstellen lässt als über die zeitabhängigen Abschreibung. Wenn diese Methode schon im Vorjahr angewendet worden wäre, hätte sich eine um 200 TEuro geringere Abschreibung im ersten Halbjahr 2019 ergeben und eine um 180 TEuro niedrigere Abschreibung im zweiten Quartal 2019. Wenn die lineare

Abschreibungsmethode im Geschäftsjahr beibehalten worden wäre, wären die Abschreibungen des ersten Halbjahrs 2020 um 585 TEuro höher ausgefallen und die Abschreibungen des zweiten Quartals 2020 um voraussichtlich 336 TEuro. Das Mehrergebnis bei rückwirkender Anwendung der verbrauchsabhängigen Abschreibungen beträgt für das erste Halbjahr 2019 200 TEuro und für das Gesamtjahr 2019 380 TEuro. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden für die Ausübung einer Put-/Call-Option über weitere Anteile an Stardust Media SAS (Cheerz) Zahlungsmittelabflüsse von 1.973 TEuro aufgewendet. Dieser Zahlungsmittelabfluss wurde bisher im Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen statt im Cash Flow aus Investitionstätigkeit. Dieser bislang fehlerhafte Ausweis wurde gemäß IAS 8 rückwirkend korrigiert und hat dementsprechend den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit erhöht und gleichzeitig den Cash Flow aus Investitionstätigkeit reduziert.

Die übrigen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 wurden ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2019 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Halbjahresfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.


### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2020 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft 12 inländische und 20 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt.

Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde, wie im Vorjahr, die Bilderplanet.de GmbH, Köln.

### **Aufgegebene Geschäftsbereiche**

Die Tochtergesellschaft futalis GmbH wurde zum 30. Juni 2019 aufgrund des Vorhandenseins konkreter Veräußerungsabsichten und der Billigung durch die entsprechenden Gremien als aufgebener Geschäftsbereich berichtet und als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Da ein Verkauf bis zum 30. Juni 2020 nicht erfolgte, wurde der Veräußerungsplan aufgegeben. Die Zwölf-Monats-Frist wurde nicht ausgedehnt. Daher erfolgte eine Umwidmung in den fortgeführten Bereich, die retrospektiv vorgenommen wurde. Die Vermögenswerte und Schulden werden mit den bisherigen Buchwerten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen auf das langfristige Vermögen angesetzt. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, wie der nachstehenden Tabelle zu entnehmen ist. Die futalis GmbH wird im Segment „Sonstiges“,  Seite 24 dargestellt.

**Bilanz in TEuro**

	31.12.2019		30.06.2019	
	Anpassung futalis	Finalisierung Kaufpreis- allokation	Anpassung futalis	Gesamt- änderung
Sachanlagen	1.413	-	1.478	1.478
Geschäfts- und Firmenwerte	-	- 9.566	-	- 9.566
Immaterielle Vermögenswerte	91	11.766	87	11.853
Vorräte	399	-	548	548
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	217	- 2.456	302	- 2.154
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	34	-	23	23
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	79	-	42	42
Liquide Mittel	601	-	456	456
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	- 2.951	-	- 2.937	- 2.937
<b>Aktiva</b>	<b>- 117</b>	<b>- 256</b>	<b>- 1</b>	<b>- 257</b>
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	- 117	6	-	6
Langfristige passive latente Steuern	-	1.150	-	1.150
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	-	-	37	37
Kurzfristige übrige Rückstellungen	18	68	154	222
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	92	-	83	83
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	298	- 1.480	315	- 1.165
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	94	-	75	75
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3	-	-	-
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	- 505	-	- 665	- 665
<b>Passiva</b>	<b>- 117</b>	<b>- 256</b>	<b>- 1</b>	<b>- 257</b>

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in TEuro

	Q2 2019		
	Finalisierung Kaufpreis- allokation	Anpassung futalis	Gesamt- änderung
Umsatzerlöse	-	2.579	2.579
Sonstige betriebliche Erträge	-	48	48
Materialaufwand	135	- 924	- 788
<b>Rohergebnis</b>	<b>135</b>	<b>1.703</b>	<b>1.839</b>
Personalaufwand	-	- 1.144	- 1.144
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	- 1.009	- 1.009
<b>Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>136</b>	<b>- 450</b>	<b>- 314</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 141	- 151	- 292
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>- 5</b>	<b>- 601</b>	<b>- 606</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	-	12
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>6</b>	<b>- 601</b>	<b>- 594</b>
Gewinn/Verlust nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-	601	601
<b>Ergebnis nach Steuern Konzern</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>7</b>

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung in TEuro

	Q2 2019		
	Finalisierung Kaufpreis- allokation	Anpassung futalis	Gesamt- änderung
Gesamtergebnis	6	-	6

### Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wird auf die **Erläuterungen im Konzernzwischenlagebericht**, [Seite 17 ff.](#) verwiesen.

### Wesentliche Geschäftsvorfälle


Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. Juni 2020 liegen nicht vor.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, -Kapitalflussrechnung**

Als ein wesentliches Risiko während der Corona-Pandemie betrachtet CEWE das Forderungsausfallrisiko. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben sich keine nennenswerten Forderungsausfälle infolge der Corona-Krise ergeben. Die Risikoexposition zum 30. Juni 2020 ist durch den gesunkenen Forderungsbestand insgesamt vergleichsweise gering, sodass dadurch und aufgrund der kurzen Forderungslaufzeit auch für das nächste Quartal keine wesentlichen Auswirkungen zu erwarten sind. Im Rahmen der Risikovorsorge geht CEWE davon aus, dass zum nächsten Berichtszeitpunkt per 30. September 2020 ein höheres Forderungsausfallrisiko bestehen könnte: Geschäftspartner könnten potenziell in einer durch Corona angespannten Liquiditätslage ihr Weihnachtsgeschäft vorfinanzieren müssen, sodass in der Folge ihr jeweiliges Insolvenzrisiko steigen könnte.

Wie in der Segmentberichterstattung abzulesen ist, hat die Corona-Pandemie negative Auswirkungen auf den Kommerziellen Online-Druck sowie auf den Einzelhandel. In beiden Geschäftsfeldern sind deutliche Umsatz- und Ergebnismrückgänge zu verzeichnen, die nach IFRS als "Triggering Event" zu werten sind. Entsprechend wurden für die betroffenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Impairment-Tests durchgeführt. Es ergab sich kein Wertberichtigungsbedarf, insoweit entsprechen die Angaben denen des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2019 (vgl. dort  Seite 132).

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der erzielbare Betrag durch die Bestimmung des Nutzungswerts ermittelt. Hierzu werden Zahlungsstromprognosen verwendet, die auf der verabschiedeten Unternehmensplanung basieren. Über fünf Jahre hinausgehende Zahlungsströme werden in Anwendung unten aufgeführter Wachstumsraten extrapoliert. Das derzeitige Marktumfeld ist durch Unsicherheiten aufgrund der COVID-19 Krise gekennzeichnet, die sich besonders auf Verkaufsmöglichkeiten am Point-of-Sale auswirken (Einzelhandel) und den Rückgang des Werbemittelbedarfs (Kommerzieller Online-Druck). Die vollen Auswirkungen können noch nicht abschließend bewertet werden, es besteht weiter große Unsicherheit, wie sich die CORONA-Pandemie weiter entwickeln wird, sowohl was die Dauer der Pandemie als auch was das Ausmaß der wirtschaftlichen Erholung im Geschäftsjahr 2020 betrifft. Die Planwerte sind aufgrund der Corona Auswirkungen mit höherer Unsicherheit behaftet, was jedoch in den Cash Flow Prognosen berücksichtigt wurde. Diese Prognosen berücksichtigen die aktuellsten Forecasts, einschließlich der beobachteten und erwarteten Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Rentabilität der betreffenden CGUs. Bei der Planung der Ergebnisse der kommenden 5 Jahre gehen wir von einem negativen Effekt aufgrund der Corona Pandemie im Jahr 2020 aus. Für die Folgejahre wird eine Rückkehr auf das ursprünglich geplante Niveau erwartet. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit mit einem wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwert sind SAXOPRINT, LASERLINE sowie viaprinto mit

jeweils einer langfristigen Wachstumsrate von 1,0 % und einer Diskontierungsrate für die Nutzwertkalkulation mit einem Vorsteuerzinssatz von 7,98 %. Die Bandbreite der Diskontierungszinssätze im Einzelhandel liegt bei 6,59 % bis 10,68 % und im Kommerziellen Online-Druck bei 7,98 %. Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse für Zahlungsmittelgenerierende Einheiten bzw. Gruppen von Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist, wurden eine Minderung der EBIT-Margen in der ewigen Rente um 10 % sowie eine Erhöhung des Diskontierungssatzes um 1 Prozentpunkt angenommen. Für die Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. für die Gruppe von Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ergibt sich auf dieser Grundlage kein Wertminderungsbedarf.

Das operative EBIT beinhaltet für Restrukturierungen im Geschäftsfeld Einzelhandel Aufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. Euro, die zu 582 TEuro auf Personalaufwendungen, zu 450 TEuro auf Abschreibungen von Sachanlagevermögen und zu 699 TEuro auf sonstige

Kosten entfallen. Für die Restrukturierungsmaßnahmen wurden Rückstellungen in Höhe von 1,7 Mio. Euro gebildet. Darüber hinaus wurden im gleichen Geschäftsfeld Vorräte im Wert von 1,5 Mio. Euro wertberichtigt.


Mit einigen Vermietern wurden aufgrund der Corona-Pandemie zeitlich befristete Mietreduktionen vereinbart. Diese wurden entsprechend den neuen Vorschriften des IFRS 16 als variable Zahlungen behandelt und erfolgswirksam erfasst. Der kumulierte Effekt i.H.v. 314 TEuro ist in den sonstigen betriebliche Erträge ausgewiesen und ist einzeln und in Summe nicht wesentlich.

Ausführliche Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernzwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert dargestellt.

### Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2019 hielt die CEWE KGaA 88.047 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, sodass zum Stichtag 31. Dezember 2019 insgesamt 200.799 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 30. Juni 2020 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß § 71 AktG 101.001 Stück (Gesamtbetrag 4.534 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 44,89 Euro/Aktie; Vorjahr: 91.210 Stück, 2.986 TEuro, 32,74 Euro/Aktie) und für den Konzern insgesamt 213.753 Stück (Gesamtbetrag 8.307 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 38,86 Euro/Aktie, Vorjahr: 203.962 Stück, 6.759 TEuro, 33,14 Euro/Aktie).

Zum 30. Juni 2020 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2019 19.279 TEuro, eingeteilt in 7.414.939 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im **Konzernzwischenlagebericht im Kapitel „Bilanz und Finanzierung“**,  **Seite 30** erläutert.

### Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Die bilanzierten ausgewiesenen Derivate sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

### Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im **Konzernzwischenlagebericht „Wirtschaftsbericht“**,  **Seite 17 ff.**

### Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.100 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 965 TEuro).

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums der Neumüller CEWE COLOR Stiftung sowie des Aufsichtsrates, die Erben des Senators h.c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit den Erben verbundene Unternehmen definiert. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden

Unternehmen und Personen haben im ersten Halbjahr 2020 stattgefunden. Wesentliche Transaktionen betreffen einzelne Mietverhältnisse zwischen dem Konzern und verbundenen Unternehmen der Erben des Senators h.c. Heinz Neumüller, Oldenburg, über betrieblich genutzte Immobilien. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht wesentlich verändert.

## Ergebnis je Aktie Konzern

		Q2 2019	Q2 2020	H1 2019	H1 2020
Ergebnis nach Steuern	in TEuro	- 2.094	- 652	- 963	1.091
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl	in Stück	7.194.034	7.196.860	7.189.660	7.204.921
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>in Euro</b>	<b>- 0,29</b>	<b>- 0,09</b>	<b>- 0,13</b>	<b>0,15</b>
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	in TEuro	- 2.094	- 652	- 963	1.091
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl	in Stück	7.194.034	7.196.860	7.189.660	7.204.921
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	in TEuro	65.789	87.429	54.888	97.212
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>in Euro</b>	<b>- 0,29</b>	<b>- 0,09</b>	<b>- 0,13</b>	<b>0,15</b>



## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des

Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 6. August 2020

CEWE Stiftung & Co. KGaA  
Für die persönlich haftende Gesellschafterin  
Neumüller CEWE COLOR Stiftung  
– Der Vorstand –



Dr. Christian Friege  
(Vorstandsvorsitzender)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



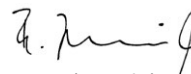
Carsten Heitkamp



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Frank Zweigle

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

### An die CEWE Stiftung & Co. KGaA

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind,

und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von

Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 6. August 2020

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabath  
Wirtschaftsprüfer

Härle  
Wirtschaftsprüfer



Winner CEWE Photo Award 2019  
JAN ULICKI  
Zagajnik Miłości

## WEITERE INFORMATIONEN

- 76 MEHRJAHRES-ÜBERSICHT
- 80 FINANZKALENDER
- 81 IMPRESSUM

5

# MEHRJAHRES-ÜBERSICHT

## KENNZAHLEN

### Volumen und Mitarbeiter

		Q2 2014	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020
Digitalfotos	in Mio. Stück	440,1	418,4	427,2	412,2	421,9	444,0	460,4
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	23,1	18,7	14,7	12,0	10,5	9,0	4,9
Fotos gesamt	in Mio. Stück	463	437	442	424	432	453	465
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Mio. Stück	1.118,1	1.120,2	1.196,7	1.120,0	1.121,1	1.232,1	1.368,9
Mitarbeiter (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.173	3.213	3.305	3.421	3.745	3.801	3.842
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.177	3.199	3.301	3.411	3.762	3.907	3.798

### Ertrag

		Q2 2014	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020
Umsatz	in Mio. Euro	104,2	106,1	116,8	116,0	123,9	134,2	130,6
EBITDA	in Mio. Euro	4,5	5,0	8,4	7,6	5,8	10,0	12,9
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	4,3	4,7	7,2	6,5	4,7	7,5	9,9
EBIT	in Mio. Euro	- 3,6	- 3,6	- 1,1	- 1,0	- 4,1	- 3,4	- 1,0
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	- 3,4	- 3,4	- 0,9	- 0,9	- 3,3	- 2,5	- 0,7
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	1,7
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	- 3,6	- 3,6	- 0,9	- 1,0	- 4,1	- 3,4	0,8
EBT	in Mio. Euro	- 4,0	- 3,7	- 1,2	- 1,1	- 3,7	- 3,5	- 1,2
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	- 2,9	- 2,4	- 0,8	- 0,8	- 2,6	- 2,1	- 0,7

	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020
	891,1	868,9	898,8	840,6	879,8	943,0	961,7
	41,1	32,8	25,5	21,2	18,5	16,4	11,7
	932	902	924	862	898	959	973
	2.259,7	2.279,9	2.474,4	2.279,1	2.369,1	2.567,7	2.732,3
	3.160	3.251	3.319	3.446	3.757	3.806	3.930
	3.177	3.199	3.301	3.411	3.762	3.907	3.798

	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020
	207,2	212,9	236,0	234,6	254,5	274,6	277,0
	8,4	9,8	18,0	16,7	15,8	24,7	28,4
	4,1	4,6	7,6	7,1	6,2	9,0	10,3
	-7,8	-7,1	-0,5	-0,4	-3,8	-1,5	1,0
	-3,8	-3,3	-0,2	-0,2	-1,5	-0,5	0,4
	0,0	1,0	0,2	0,0	0,0	0,0	1,7
	-7,8	-6,1	-0,3	-0,4	-3,8	-1,5	2,8
	-8,5	-7,4	-0,6	-0,4	-3,9	-1,8	0,5
	-7,2	-6,1	-0,4	-0,3	-2,7	-1,0	1,1

## Kapital

		Q2 2014	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020
Bilanzsumme	in Mio. Euro	273,6	286,7	300,2	308,8	402,8	508,7	491,4
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	188,5	203,1	209,9	222,6	305,3	402,2	377,4
Eigenkapital	in Mio. Euro	147,2	158,0	170,5	192,7	212,6	235,9	263,8
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	53,8	55,1	56,8	62,4	52,8	46,4	53,7
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	4,7	7,1	-6,6	-19,9	47,0	113,8	47,6
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	16,5	16,6	19,8	20,6	16,4	16,5	15,5

## Cash Flow

		Q2 2014	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	3,2	5,2	7,7	1,0	0,7	7,3	18,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-9,1	-11,9	-13,3	-9,3	-10,5	-43,9	-13,5
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-5,9	-6,7	-5,6	-8,3	-9,8	-36,6	4,5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	4,8	4,2	-6,9	-13,3	6,2	35,3	-0,2
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-1,1	-2,4	-12,6	-21,7	-3,6	-1,2	4,3

## Aktie

		Q2 2014	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.414.939
Ergebnis je Aktie Konzern								
unverwässert	in Euro	-0,41	-0,34	-0,11	-0,11	-0,37	-0,29	-0,09
verwässert	in Euro	-0,41	-0,34	-0,11	-0,11	-0,36	-0,29	-0,09



	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-

	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020
	12,2	4,2	23,8	-0,6	-9,2	-3,3	10,9
	-12,9	-23,4	-19,5	-14,8	-59,5	-47,9	-21,5
	-0,7	-19,1	4,3	-15,4	-68,7	-51,2	-10,6
	-0,4	3,8	-10,9	-10,7	41,6	35,0	2,0
	-1,1	-15,4	-6,6	-26,0	-27,1	-16,2	-8,6

	H1 2014	H1 2015	H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020
	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020
	-1,05	-0,85	-0,05	-0,05	-0,38	-0,13	0,15
	-1,05	-0,85	-0,05	-0,05	-0,37	-0,13	0,15

## FINANZKALENDER

(SOWEIT TERMINIERT)

---

**22.09.2020** Berenberg & Goldman Sachs  
German Corporate  
Conference 2020, München

---

**23.09.2020** Baader Investment Conference 2020,  
München

---

**06.10.2020** Virtuelle Online-Hauptversammlung 2020

---

---

**12.11.2020** Veröffentlichung Zwischenmitteilung  
Q3 – 2020

---

**12.11.2020** Pressemitteilung zur Zwischenmitteilung  
Q3 – 2020

---

**16.11.2020** Deutsches Eigenkapitalforum 2020,  
Frankfurt

---

Darüber hinaus finden Sie aktuelle Termine im Internet auf

 [www.company.cewe.de](http://www.company.cewe.de)

# IMPRESSUM

## Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA  
Meerweg 30 – 32  
D – 26133 Oldenburg

Telefon: +49 4 41/404 – 0  
Fax: +49 4 41/404 – 421

 [www.cewe.de](http://www.cewe.de)  
[info@cewe.de](mailto:info@cewe.de)

## Gesamtkonzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH  
& Co. KG, Hamburg

## Fotos

Titel: Volker Sander „In the Middle”  
S. 4: Richard Whitson „Catching Some Morning Air”  
S. 14: Reza Vahdati „Baseball Hold”  
S. 46: Teresa Comes „Silence”  
S. 66: Jan Ulicki „Zagajnik Miłości”  
Alle weiteren Fotos:  
CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

## Druck

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

## Prüfer des Konzernabschlusses

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhrentwiete 12  
D – 20355 Hamburg

Gelegentlich wird im Bericht von Mitarbeitern gesprochen. Dies dient zur Vereinfachung der Lesbarkeit und schließt alle Geschlechter ein.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

## Investor-Relations-Kontakt:

 [ir.cewe.de](http://ir.cewe.de)  
[ir@cewe.de](mailto:ir@cewe.de)

Telefon: +49 4 41/404 – 22 88  
Fax: +49 4 41/404 – 421

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e. V. (DIRK) und im Deutschen Aktieninstitut e. V. (DAI).

ab  
**7,95 €\***



# mein cewe fotobuch

**cewe.de**

\* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis.  
Der Preis ist ein Richtpreis und kann je nach Ausstattung und Auswahl der Fotobilder  
anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter cewe.de/preis.  
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KG&A, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg